Mugeigenpreifet bie einfrattige Pelligelle aber beren Naum est State und Regierungsbegirf Wietbaben für Rubrite und matthen Ungeim 10 Mf., für Gefchaltsangeigen 18 Pf., alle anberen ges augelgen 20 Bi. 3m Reffamenteile bie jmeifpaltige fig auf Crabi- und Regierungebegir! Diesbeben 60 Di.

Wiesbadener

Bezugopreist In Wietbaten frei ins hant gebracht magntilch 60 Bf., bieriefifteld Mf. 180, nurch unfere emwartigen Fittalm ins haut gebracht, manatlich 60 Bt., vierriejahrlich 2R. 1.80, berch tie Bolt bejogen mentalig 60 Bt., vierriejahrlich ER. 1.80 berch beindigeb. Der Generalengeiger ericheine ibglich mittags mir Aufbahme ber Gonne und Feiertage.

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Gernfpreder 199 u. 819.

Sauptgefcafteffelle und Redaftion : Mauritiusftrafe 8.

Sprechftunden 5 bis 7 ttbr.

Mr. 195.

Donnerstag, Den 20. Muguft 1908.

23. Jahrgang.

Die beutige Rummer umfaßt 12 Geiten.

Das Reuefte vom Tage.

Der Raifer bei ber Truppenichau.

Der Kaiser bei ber Truppenschau.
Mains, 20. Aug. Der Kaiser, der sich bente nacht 11.10 Uhr aus Wilhelmshöhe hierher begeben hatte, tras in der Frühe ein und hielt die Truppenschau dei herrlichem Wetter ab. Der Größherzog don Sessen Weiser ab. Der wroßherzog don Bahrenth auf dem seitlich geschmücken Sauptbahnhose ein. Ferner waren im Antomobil don Eronderg erschienen: die Krondringessich und ihre Sohne Georg und Alexander, sowie des Brinzessin Friedrich Karl pon Seffen.

Rudtritt Temfit Baichas.

Berlin, 20. Mug. Der hiefige türfifche Bot-ichefter Tewfit Bafcha bat bem Gultan fein Entlaffungsichreiben eingefandt; Die Entichei-burg fteht noch aus.

Der Abjutant bes Rronpringen.

Berlin, 20. Aug. Die Gründe, die ben hauptmann Gidenrobi beranlaften, feine Ab-lofung als Abjutant bes Kronpringen felbst gu beantragen, find in unerwartet eingetretenen Jamilienberhaltniffen zu suchen.

Denticher Antrag an Wright.

Baris, 20. Aug. In Le Mans foll ein Be-euftragter ber beutschen Regierung eingetroffen sein, um ben Flugberfuchen bes Ameritaners Bright beisuwohnen. Er will Bright ben Bor-ichlag machen, seine Flugbersuche in Berlin in Begenwart einer militärischen Kommission sort-

Blüchtiger Boftverwalter.

Königsberg i. Breußen, 20. Aug. Der Boftverwalter Emil Lubwig aus Tapladen ift nach Unterschlagung bon & 8739 flüchtig ge-worden. Auf seine Auffindung ist eine Belohsung bon A. 400 ausgefest.

Borgeben gegen bie Moniften.

München, 20. Aug. Auf Beisung bes Bati-lans haben samtliche Ersbischöfe und Bischöfe Baperns bas icharfte Borgeben gegen bie Mo-nisten besohlen. Jeber Umgang mit Monisten ift an vermeiben, die Gottesleugner seien und bie Lebre Christi berwerfen, Geichästliche Berdindungen mit Monisten seien abzubrechen, ba fie mit Gefahr für das Seelenheil verbunden feien,

Munbreife 38wolsti.

Lonbon, 20. Aug. Der "Times" zufolge wird Iswolsti feine biplomatische Rundreise in London beginnen. Die Lage in ber Türkei wird ben Hauptgegenstand ber Besprechungen ülben, welche Iswolsti mit berschiedenen Staatsmännern haben wird.

Italiens militarifche Schlagfertigkeit.

Biesbaden, 20. August 1908. Auch die Italiener haben nunmehr, wie wir mitteilten, einen lenfbaren Militurballon fertiggestellt und beginnen große lebungen mit demfelben. Unfere Bundesgenoffen wollen alfo auch im Reiche ber Lufte gerüftet fein, falls ein Rrieg ausbrechen follte. Bei der politischen Weltlage, in der Deutichland unfraglich in friedlicher oder friegeriicher Weife gezwungen werden foll, mit dem Flottenbau aufzuhalten, hat die militärische Schlagfertigfeit Italiens ein hobes Interesse für uns. Bereits vor Jahresfrift gingen durch die italienische Presse alarmterende Nachrichten über eine Garung innerhalb ber Armee, die hauptsächlich durch die ichlechten Abancements- und Besoldungsverhältnisse hervorgerufen worden war. Es fehlte damals nicht an Blättern anderer Rationalitäten, die diesen Umftanden eine besondere Bedeutung beilegten und die deutschseindliche frangösische Beitschrift "La France Militaire" beschäftigte fich eingebend mit der militari-ichen Leiftungsfähigfeit bes italienischen

Wie erinnerlich, tam es während der Manover zu Kundgebungen des italienischen Offigierforps, die bereits einen recht bedroblichen Charafter annahmen. Inzwischen hat man fich in den Rabinetten mit mancherlei Reformgedanken getragen, die aber dank der Laubeit und Läffigkeit der verantwortlichen Manner bisber noch feinen Schrift iber bie ersten Erwägungen binaus gedieben find. Die Beeresuntersuchung mit ihren teilweise überraschenden Ergebniffen, die vielfachen Mikstände in der Marine riefen awar vorübergebend einen Sturm im Lande berbor, dann aber ichlief wieder für einige Beit alles ein, bis jest erneut Berichte über mancherlei Zustände ans Tageslicht kommen, die im Bolf und ber Regierung ernfte Beforgniffe hervorrufen.

Es ift nicht nur die innere Organisation des Beeres felbit, die auf gang neuen Fundamenten friich aufgebaut werden muß, fondern auch auf dem Berwaltungs- und Magazingebiet ist mandes so ungureichend, daß ein plötlich ausbrechender Krieg die an der Spipe des Landheeres und der Marine ftebenben Behörden in die größte Merlegenheit enen burfte. Ueber bie ungliidliche petu-

tiare und gesellschaftlich gedrückte Stellung des Offigiers ift icon fo viel geidrieben und gesprochen worden, daß diefem Bilde feine neuen Farbentone hinzugefügt au werden brauchen. Es find ber Schatten genug borhanden. Aber auch die gange Art der Aus-bildung der gemeinen Goldaten läßt viel au munichen übrig, fodaß eine Reorganisation an vielen Buntten unerläglich ericheint, Diefe beiben eben aufgefichrten Mangel fteben naturgemäß in naber Bechielbeziehung au einander. Die Bewaffnung und Ans-ruftung ist ebenfalls nicht erstflassig. Bon bem Gewehr allerdings, dem Spftem Mannlider-Carcano mit feinem mingigen, 6,5 Millimeter-Raliber, will man awar nur Butes miffen; in wenig beneidenswerter Lage aber befindet fich die Artillerie mit ihren veralteten Befduten und die Ravallerie mit teilweise recht mäßigem Pferdematerial.

So oft man auch ichon nach dem großen Reformator in Heereslachen rief, niemand getraut fich fo recht, das umwälzende Werf zu vollbringen, weil es am nötigsten fehlt -bem Gelbe. Diese Finanznot ist Italien schon seit Jahren verhängnisvoll in seiner Fortentwidelung gewesen und laftet wie eine ichwere Feffel am Juge aller Behorden. Man hat fich in der letten Beit gwar aufgerafft und größere Summen bereit gestellt, um befonders die darniederliegende Artillerie auf den Schwung zu bringen. Aber je mehr ein-fichtig Brufenbe in das Befen ber Dinge eindrangen, um fo mehr Schleier murben von den tiefen Liiden gezogen, die überall flaf-fen. In den Magazinen und Arfenalen, die alles für den Mobilmachungsfall Rötige enthalten follen, find die Bestände bei weitem nicht in dem Umfange vorhanden, wie man es für ein erstflaffiges europäisches Beer berlangen kann. Auch feine Befestigungen bat Italien vernachlöffigt, fo daß es große Summen bedürfen wird, um alle diese Unterlaffungsfünden wieder wett zu machen.

Für den Dreibund hat Italiens Beer und Flotte feit einiger Beit bon feiner Bebeutung, wie fie etwa bor zwei Jahrzehnten eingeschätt wurde, teilweise berloren. fehr wir auch davon überzeugt find, und es unferen Berbundeten munichen, bag die leidige Beeresfrage bald in einem für Italien giinstigen Sinne geloft wird, fo bleibt es natürlich immer eine andere Frage, ob Deutschland für alle Falle mit Italien rechnen fann.

Politifche Tagesüberficht. Ablehnung der Randidatur des Grafen Bojadowofn.

Es wird nunmehr heftätigt, bag bas Bentrum in der Zat die Kandidatur des Grafen Bofadomaln für ben Reichs. tagswahlfreis Sponer . Ludwigs . ba fen abgelehnt hat. Die führenden Bentrumsblätter, die "Germania" und die "Köln. Bolfsztg.", die befanntlich die Kandi-datur empfohlen hatten, haben jest Gelegenheit und Anlag, fich mit ihren Barteifreunden in der Pfalz über deren Berhalten auseimanderzuseben. Der Borstand der nationalliberalen Bartei Ludwigshafen gibt folgende Erflärung ab: "Die nationalliberale Partei des Reichstagswahlfreises Epeper-Ludwigshafen-Frankenthal mar gewillt, auf die Wiederaufftellung einer nationalliberalen Randidatur gu bergichten und als Randidaten ber gefamten burger-Tichen Barteien den Grafen Bofadowstn vorzuschlagen. Diefer erflärte fich auch bereit, die Randidatur unter der genannten Borausfegung angunehmen. Es wurde auch die Anfrage an die Bertretung der Bentrumspartei des Wahlfreifes gerichtet, ob fie gewillt fei, diefe biirgerliche Randidatur zu unterftüten. Der Borichlag ber nationalliberalen Partei wurde jedoch vom Bentrum abgelebnt. Die nationalliberale Partei hat nunmehr einmütig beichloffen, wieder gemeinfam mit bem Bund der Landwirte die Kandidatur des nationalliberalen Landtagsabgeordneten Bubl aufauftellen."

Die Strafburger Pringenpromotion.

Bu ber Mitteilung, wonach die Rlage wegen angeblicher Beleidigung ber Univerfttät und ihrer juriftifch-ftaatswiffen-Schaftlichen Fafultät gegen die "Bürger-zeitung" und die "Freie Breffe" in Straßburg anläglich der Prinzenpromotion bon der Staatsanwaltichaft von Amtswegen übernommen worden fei, da ein öffentliches Intereffe vorliege, fagt die "Reichst. Rorr.". daß die Mlage u. a. auch darauf abziele, festguftellen, welcher Brofeffor bie bon ben verflagten Beitungen mitgeteilte Neußerung: "Er hat Bech gehabt, aber er ift ein Bring", mit Bezug auf den Ausfall ber Prinzenbrüfung gemacht babe. Bürgerzeitung" ichreibt hierzu: Dag bas

Also sprach Tolstoi.

Ein Strauf aus feinem eigenen Barten, jum 80. Geburtstag.

Bom Ginn bes Lebens.

Die Welt bewegt sich, bervollfommnet fich: bie Aufgabe bes Menschen ist, an bieser Bewegung sich au beteiligen, sich ihr au fügen und fer forderlich zu fein.

Die Erlenninis bes Sittengesehes, bie Celbimervollsommnung, ift nicht nur bie beuptsache, sonbern bie einzige Sache bes gonen Denichentebens.

Der hauptsächlichste Irrtum bes Menschen fiber, bag es jebem Einzelnen scheint, als ob be Richtschnur feines Lebens bas Streben nach Cenus und bas Bermeiben ber Beiben fei.

Kampien — bas ist bas Leben lefbst, ber ampf allein ist bas Leben. Ein Ausruhen gibt micht, Das Ibeal schwebt immer voraus, und tunds bin ich rubig, nicht mur nicht fo lange mich nicht gu bemfeiben hinbewege.

Man bort und lieft oft Distuffionen barüber, als Biel bes menichlichen Lebens ange-Jommnung ober ber Dienft an ber Menich-it bie Begrunbung bes Reiches Gottes, Diefer neit fann nie enischieden werben, weil beibe arteien recht haben: beibe Biele find ber enichteit gefest, und zwar ichließt bas eine anbere nicht nur nicht aus, sondern fie beibe gusammen und bedingen fich gegen-

Birnen Begierben und gut nur burch eines:

mein und fann nicht mein Wohl sum Biele ha-ben; fonbern es gebort bem. ber mich gefandt bat, und sum Biele hat es die Gefüllung feines Bertes.

Das Glud liegt barin, für anbere leben unb au mirten.

Wie man ohne Schoben und mit Rugen nur bann effen tann, wenn man hungrig ift, fo tann man mit ben Merschen auch nur bann ohne Schoben und mit Ruben umgeben, wenn man

Bie ber Athlet bie Starfung feiner Mus-feln erftrebt, jo erftrebe bu bie Bermehrung ber Liebe ober wenigstens bie Berminberung ber Bosheit und ber Luge, und bas Beben wird voll und freudig fein.

Das Leben für sich felbst ist eine Qual, benn man will für bie Illusion leben, für bas, was nicht ba ist, und babei fann man nicht glüdlich sein. Es ist gleich, als ob man einen Schatten fleiben und nabren wollte.

Arbeit.

Das gange Leben bes Menichen ift Arbeit; bie Arbeit für ben Befiger (Fabrifarbeiter und anbere), die Arbeit bes Bflügens und Gaens, bas Errichten ber Gebäube, bie geiftigen Arbei-

Der Menich.

Riemand tann beftreiten, bog wir alle ein und bemfelben Urftoff, ben Chriftus Bater nennt, entstanden und obbangig von biefen find.

Die Weltuhr.

Alle bie Begriffe, burch welche man bas Enbliche mit bem Unenblichen vergleicht, bie Begriffe: Gott, Freiheit, Gut, unterziehen wir einer logischen forschung. Wer diese Begriffe bertragen die Kritif des Berftandes nicht. Wäre es nicht so entsehlich, es ware lächerlich, mit welchem Dünkel wir wie die Kinder die Uhr auseinandernehmen und uns dann wunbern, bag bie Uhr nicht mehr gebt.

Bom Sinn bes Tobes. Benn ber Menich bestimmt wuhte, bag fein Leben mit biefem Leben aufhore, was wurde er am Schluffe besielben, wie ich after Mann, tun? Alle irbijden Berte find icon in anbere, jungere hande übergegangen; was soll er aber dann noch tun? Mur wenn man glaubt, daß es ein jemseitiges Leben gibt, bleibt einem immer die wichtigkte und immer interessanisse und notwendige Arbeit an seiner Seele, die nicht verloren geben wirb.

burch bie Gute, ben Bunich, die Bemuhung: befteht barin, bog du die Bohrheit erfennft und grauenvolle Tat wantend zu machen Wenn auch gut, beffer zu werben. Dein Leben ift nicht fie befennft. in einzelnen stallen der pathologische Juntand bes Individuums die verwerfliche Handlung ensichusdigen mog, so glauben doch viele Kulturbistoriker, an der Hand einer ganzen Reibe geschichtlicher Beispiele und menschlicher Dokumente auf eine gewisse underkennbare Inferiorität schließen zu sollen, die ihnen in der Weibsnatur begründer icheint.

Beibonatur begründet icheint.
Die Frage, welche Dalfte des Menschengeschlechts, ob Beid oder Mann, vornedunlich Träger des Bösen sei — so führt Felix von Schlichtegroll in seinem interestanten Bert "Die Bestie im Beide" (Leipziger Bersag A.-B.) ans — ist schwer zu deantworten. Alle älteiten Stammessagen freilich machen das Beid dafür verantwortlich, das Böse in die Belt gedracht zu haben und daran schuld zu sein, daß der Mensch den Stand seiner chemaligen Unschuld und keinheit verlor. Das Weid gilt somit als Lehrmeisterin des Schlimmen, als dassenige Weien, das den Sündensall der Menscheit verschuldete.
Saint-Wartin sagt das die Mosterie im

Saint-Martin sagt, daß die Materie im Beibe entarteier und surchtbarer als beim Wanne sei. Mog dies im ersten Moment paradox flingen, sehen wir es dennoch an der Hand der Geschichte — an furchtbaren Beihielen berühmter Gattenmörderinnen. Megären und gestönter Kurten — vollauf bewahrheitet. Die Kriminalstatistis lehrt, dah die Fran den Maun niemals im der höchsten Votenz des Guten erreicht; in der des Echlimmen übertrifft sie ihn zedoch um ein bedeutendes Stüd.

Der aransamste, gewaltstätigste Mann balt

mahr ift, was die angeflagten Blätter | ichreiben, daß fich ein Teilnehmer an der Brufung über das Refultat in oben gitierten Worten äußerte, das scheint bereits halbwegs zugegeben zu werden. Einen Ausblick von allgemeinem Interesse eröffnet bie Absicht, worauf die Rlage abzielt, in politischer Beziehung. Borausgesett, daß die Mit-teilung ber "Reichst. Korrespondens" richtig ift, ftunden wir gegenüber dem iconften und ausgewachsenften Eremplar bon morali. 8 mangszeugnisberfah. ren. Darnach wurde es der Unflagebeborde nicht darauf anfommen, zu priifen, ob die angeklagten Zeitungen die Wahrheit schreiben oder nicht, denn das weiß sie bereits, die Wahrheit des Geschriebenen steht fest, sondern hauptsächlich darauf kommt es ihr an, herausjufriegen, wer die Aenferung gefan hat, welcher Brofessor sich in der staatsgefährlichen, monarchiewidrigen Beise äußerte, um dann dem Professor den disgiplinaren Broges gu machen."

Reichsfistus und Gemeindeftener.

Dag ein Reichsgesethentwurf über die Berangiehung bes Reichsfisfus gu ben Gemeindefteuern in Arbeit genommen ift, idion im borigen Reichstags-Tagungsabidmitte bon einer Regierungsftelle mitgeteilt worden. Db er jedoch bald fertiggestellt werben wird, ift ichon mit Rudficht auf die Rille anderer, dem Parlament bevorftebender Auf. gaben fraglich. Auf jeden Rall wird im Reichs-Haushaltsetat für 1909 noch immer eine ganze Anzahl von Gemeinden aufgeführt werben, die gewiffe Beihilfen bon ber Secres- und Marineverwaltung deshalb betenbe, nicht durchSteuerertrage ausgeglichene Ausgabe-Bermehrungen für Schulen, Armenbflege ufw. bringen. Ginzelne diefer Gemeinden, die icon feit Jahren diefe Beibilfe begieben, fo die um Bilbelmsbafen gelegenen, dürften fogar, weil die bisher gewährten Begüge die Ausgabeerhöhung nicht gang ausglichen, fur bas nadite Jahr auf eine Beibilfenerhöhung zu rechnen haben.

Frangofifche Gedentfeier in Mars la Tour.

Radident durch die "Bereinigung der beutiden patriotischen Bereine" Schmudung der Kriegergraber und Dentmaler auf den Schlachtfeldern bon Gravelotte-St. Privat und Colomben-Roiffeville stattgefunden hatte, fand in Mars la Tour frangofifde Bedenffeier Schlacht am 16. August 1870 ftatt. Dieje Feier bat fich im Laufe ber Jahre immer mehr zu einer Art franzosischer Nationalseit gestaltet. Die Graber der Befallenen wurden mit Blumen und Krangen geichmudt, dann trafen Abteilungen von Truppen aus Nancy, Berduit und Mars la tour, sowie Abordnungen aus anderen Garnifonen nebit jahlreichen Kriegervereinen der Umgegend ein, welche fämtlich um die Grabfapelle Aufftellung nahmen. Abgeordneter Lebrun aus Rancy hielt eine Gedächtnisrede auf die Toten, die auch diesmal in frangofischem Ginne batrietifch, im deutschen als aufreigend und revandeluftig empfunden werden mufite. Da man aber folde Reden bes frangöfifchen Redners bier icon fattiam gemöhnt ift, fo hat das nichts weiter gu bedenten. Deutlich ging aber aus der gangen Feier, und besonders aus der übergroßen Bahl der Teilnehmer aus Lothringen herbor, daß das hiefige Frangofentum eber im Bu-, als im Abnehmen ift. Bang befonders ftart vertreten war diesmal bas leigenen Gilgug bestandig im eigenen Schuppen

fürglich bei den Gemeinderatswahlen fo fiegreiche Jung-Lothringen. Patriotische Lieber, befonders die Marfeillaife, ertonten bon allen Geiten.

Die frangofiichengliiche Militartonvention.

Ueber die Frage der frangofifch-englischen Wilitärfonvention ift befanntlich awifchen Deutschland und Franfreid eine fleine Breg. fehde ausgebrochen. Auf die offiziöse Ans-lassung des "Matin" antwortet die "Nordd. Mllg. Zeitung", man wiffe in Deutschland ge-nau, daß eine folche Militarkonvention, die den Charafter eines formlichen bindenden Bertrages hatte, allerdings nicht beftunde. Es wird auf Erflärungen berantwortlicher Staatsmanner angespielt, an benen gu gweifeln man fein Recht hatte. Diefe offigiofe Andeutung ift intereffant. Es find alfo von englischer und frangofischer Seite in Berlin bestimmte Erklärungen dabin abgegeben worden, daß keine Militärkonvention bestehe. Die Frage ift auch für uns von untergeord-netem Intereffe. Bichtig ift die andere Seite der Sache, ob nämlich in einem deutsch.frangolischen Rriege England neutral bleiben wurde oder nicht. Die Rote des "Matin" zeigt, daß man in Frankreich auch ohne geichriebenen Bertrag an die englische Bilfe glaubt. BBmifden Glauben und Biffenift aber politifd, infofern ein Unterschied, als in den Glauben fich ein höchft heilfamer Zweifel einmifden fann, ber unter Umftanden auf eine gefährliche Unternehmungsluft, die ben Beltfrieden ftoren fonnte, dampfend gu wirfen imftande ift. Abgeleben babon fann man über den Wert, den die englische Bilifür Frankreich bat, ftreiten und erinnert fich vielleicht bes biftorifden Capes, "bag bie englifden Schiffe feine Raber baben". auch hier und ba in Franfreidy.

Rleine politifche Radrichten.

- Raifer Bilhelm und Bar. dinge. Bie der "Roln. 3tg." offigios ge-meldet wird, verwies Raifer Bilbelm in feiner Unterredung mit Gir Charles Sardinge in Cronberg auf feine Friedensrede, die er am 13 November v. J. in der Lon-doner Guild Sall gehalten bat. Der Raifer hat dabei betont, daß die Auffassung, die ihn damals leitete, auch beute noch für ihn und feine Regierung maßgebend fei.

- Der Raffenbericht des Bar. teiporftandes der Cogialdemo. fratie konstatiert, daß die Einnahmen im Berichtsjahr gegen das Borjahr gurud-geblieben find Immerhin betragen sie rund 853 000 M, denen 784 000 M Ausgaben gegeniberstehen. Der "Borwarts" hat einen Ueberschuß von 130788 M zu ver-zeichnen, die "Reue Zeit" einen solchen von 7268 A, die "Gleichheit" von 1 700 M, der

"Bahre Jafob" von 32 500 M. — Aus dem Gefängnis laffen. Die meiften der des Wiborger Aufrufes wegen berurteilten ruffiichen Erdeputierten wurden aus dem Gefangnis entlaffen. Gegen den Radetten Fürften Dolgorufow murde Anflage wegen unregelmaßiger Musaabe von Cemftwo-Gelbern erboben, woraufBerbannung nach Sibirien fteht.

Meues aus aller Welt.

Raifer und Mutomobil. Dan hat fich nachgerabe baran gewöhnt, bas Mutomobil gu ben unentbehrlichen Lebensnotwendigfeiten ber reiden und bornehmen Leute gu rechnen. Geinen

aur sofortigen Eilfahrt nach eigenem Gutbunten für jebe beliebige Reife fahrbereit gur Ber-fügung zu haben, ist eine so verlodende Ausficht, bag wohl nur wenige, die es sich leisten konnen, barauf verzichten werden. Fürsten. Minister, Errben bes gesellicheftlichen und mirtikafilieben Größen des gesellschaftlichen und wirtichaftlichen Lebens tann man sich baber ohne Automobil schon gar nicht mehr denten. Nur einer macht darin eine Ausnahme: Kaifer Frang Jo eph. Bis por furgem batte er noch nicht mal in einem Automobil gefeffen. Geine Toch. ter und Schwiegeriohne und bie fibrigen Bringen und Bringeffinnen bes faiferlichen Daufes jind alle unter die Automobilreisenden gegan-gen; er bat diesem neuzeitlichen Behilel woch leinen Geschmad abgewinnen können, zeigt ibm vielnehr, was feine eigene Person anbetrifft, ehrliche Abneigung. So war es in ber Tat ein Ereignis, sugleich ein Beweis für seine befannte ritterliche Hösslichteit, als er sich jüngft, bem Buniche seines Gaftes, bes Königs Ebnard entsprechent, au einer erften Automobilfahrt mit biefem von Micht burch bas romantifche Beigenbachtal entschlog. Diefe erfte wird aber and bie einzige bleiben; fo bat er gleich er-

Die Sochzeit bes Bringen August Bilhelm wirb, wie nunmehr feftsteht, am 22. Ottober bs. 38. ftattfinden und gwar wird bie Braut, Bringeffin Alexandra Biftoria gu Schleswig-Doi-ftein Sonderburg-Blücksburg bereits am 20. Df. tober in Berlin eintreffen und mit ihrer Mutter im Schlog Bellevne Bohnung nehmen. Bon bort aus findet am gleichen Tage and in ber-felben Beife wie feiner Beit bei ber Aronprin-geffin Cecilie, der feierliche Gingug in Berlin

Befämpfung der Tubertulofe. Der Kaifer bewilligte aus bem Dispositionssonds ber Robert Kochstiftung 100 000 Mt. gur Befämpfung ber

Tot aufgefundener Rraftwagenführer. Bring Muguft Bilbelm hatte fich mit bem Bringen Offar bon Breufen bon Banreuth in feinem Mutowohll nach Lichtenfels begeben, von wo die beiden Bringen mit der Bahn nach Kodurg zu einem Besuch des Her zogpaares weiter fuhren. Ter Wagenschrer. Fris Kranse, trat darauf mit dem Wagen den Rückweg nach Bahreuth an. Dabei passierte der Wagen bicht hinter Lichtenfels in der Näde von Oberlangenftabt in Oberfranten eine im Bau begriffene Strafe Er geriet in eine offene Baugrube. Der Magen überichtig fich und Kraufe fam so ungludlich barunter zu liegen, baß er josott getotet wurde. Der Wagen wurde schwer beschädigt. Krause hatte bei bem Sturg bas Genid gebrochen.

Solgenichwerer Bujammenftog. Gin fcmeres Folgenichwerer Zusammenstoß. Ein schweres Gisenbahn-Unglud ereignete sich zwischen ben Stationen Gesenlirchen und Wattensche. Bor dem Eisenbahn-Uebergang ftieß ein voll beschier Straßenbahnwagen mit einer Rangier-Lotomotive zusammen. Bon dem Insassen bed Sitaßenbahnwogens wurde eine Frau getötet, ein Rechtsanwalt schwer und eine Anzahl Bersonen leicht verlett. Der Führer und der Schaffner des Straßenbahnwagens erlitten ichwere Berlehungen. Der Kägnen wurde fast böllig zertrümmert. Die Schuld an dem Ungalus trägt der Bahnwärter, der es untersassen glud tragt ber Babnwarter, ber es unterfaffen batte, bie Gerante rechtzeitig au ichliegen.

Das Attentat im Aurort Griesbach, bem ber Rurgaft Dr. Ensheimer-Roln gum Opfer fiel, harrt noch immer ber Aufflarung. Es tommt jest ein gongigfahriger Schneiber-gefelle aus Riga als Tater in Betracht, der fich Alfred v. Janion nennt. Er fpricht gebrochen Deutsch. Er foll fich in Strafburg aufgehalten haben. Das Signalement ber Staatsonwollichaft pakt auch auf ibn.

Fifchbergiftung. In Meißen ift bie aus 6 Berionem bestebenbe Samilie bes Schloffers Eberling nach Gifcheffen ichmer ertrantt. Drei Bersonen find bereits gestorben, bie brei anberen ichmeben in Lebensgefahr.

Tod eines Liebespaares. Unter tragifden Umftände hat in Berlin ein junges Liebesvaar feinem geben ein Ende gemacht. Der noch nicht 22jährige Telegraphenarbeiter Franz Krautwurft erschoft seine 17jährige Geliebte Gertrud Müncheberg, die Tochter seiner Wirtin und istete sich dann selbst durch einen Schuß in die Schlöse.

Einfturg eines Baltons. In ber Billa Gieg. frieb im Dorfe St. Beno bei Reidenhall ift ber hölgerne Balton mit vier Berionert ben zweiten Stod in die Tiefe gestürzt. Die Prose-jorswitwe Matthäus, angebich aus Ber-lin, wurde getötet. Ihr 25jähriger Sohn fan mit dem Schreden bavon.

Befinden ber Barin. Der Gefundheitsguftang ber Barin lage wieder au wunfchen ubrie. Gie leibet unter haufigen Rervenanfallen und tanan ben Beranftaltungen bes Sofes nicht teit.

nehmen. Bieberbenutung abgestempelter Briefmar. ten. Die Mostauer Gegeimpolizei entbedte eine Berbrecherbande, die fich mit bem Bertrieb be-reits abgestempelter Briefmarten, bie in Bar. ichau wieder gebrauchsiahig gemacht murben, beichäftigte. Den Betrugern ift es ichon gelungen, fechs Millionen Marten bort abzureben. gen, fechs Millionen Marten bort abgulegen Dreibig Berfonen wurden verhaftet, unter ihren ein Boftbeamter,

Bon Rannibalen umzingelt. In Giel auf Geborenen Babanbouns, einem Kannibalenframme, umzingelt worben. Bei bem letten Ausfall, ben ber Sauptmann unternommen bat, wurden 10 Schühen getötet und 11 verwundet. Die Lage ift infolgebeifen jehr bedenflich. In Ogouin ift eine Karawane angegriffen und geplündert worden, wober auf Seiten ber Eingeborenen 6 Tote ju vergeichnen maren. Die Lage ift fehr ernft. Die Guroper werben bedroht und verlaffen, foweit es ihnen möglich ift, bas Land.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 20. Muguft.

Bartholomäustag.

Der 24. August ift ber Ramenstag bes bei. ligen Bartholomäus, ber überall in fatholischen Landen große und allgemeine Berehrung finder. Aber auch in protestantischen Gebieten ift er nicht unbefannt, Barrholoma:

Bartholoma:
Ber Korn hat ber fa!
Ber Gras hat, ber mah!
Ber Gras hat, ber rech!
Diefer und öhnliche Reime stellen unseten Seiligen gleich in seine richtige Umgebupa binein, und das ist die Ernteardeit. Mitten in biefer sieht seine inpunthischen Zügen ausgestattet ist. Lieblich und weich sind alle Einzelbeiten dieses Seiligencharasters, der nur wenige beiten biefes Beiligencharafters, ber nur wenige feinesgleichen aufzuweisen hat und der beshalb auch in Rord und Gud, in Oit und West feine Berehrer findet. Die Sombole, mit benen Et. Bartholomäus die Heiligenlegende ausgestanet bat, find mannigfaltigster Art; auf sie naber einzugeben, muffen wir boch an biefer Gtelle

Der heilige Bartholomäus ist in erster Linke ein Ernteheiliger. Und als solchem birtet auch die gläubige Bevölkerung zu ihm. Jurcht und Berehrung tweiben an diesem Tage ost gar wun-berliche Blüten. Denn St. Bartholomänd löht sich nicht gern vor den Leuten sehen. Seine Bunder wirst er am liebiten im Stillen. Soll man am 24. August nicht auf's Gelb geben, bamit man ben beiligen Bartholomabs nicht beticheucht, ber jest "ins Rraut geht". In Birl-lichkeit aber liegt bem wohl nur ber Umftanb gu Grunde, daß jeht die eigentliche Ernte leender sein foll. Hafer, Heidelbeeren und Brombeerem müssen nunmehr abgeerntet sein.
Mit dem Bartholomäustage pflegte im Mittelalter das Besperbrot in Fortfall zu kommen,
da die Tage nun immer kürzer werden:
Bartholomäs

Spart Butter und Ras.

Die Gitten und Brauche, Die am Barthale. maustage gepflogen werden, nehmen denn auch heute noch vielsach auf diesen Fortsall des Besterbrotes Bezug, indem sie anseren Zag den "Kostkürzer" u. a. benennen. Weist sind es Reckworte, die die Bezeichnung hergeden müsen. Doch das Launige, das ihnen anhastet, il

uder bas Erwachen religiofen Janatismus bin- aus: "Das Beib bewegt fich in Extremen, fo- | in dem Augenblid wieder, als fie ben Entschluß | erringen weiß. Daß beibe Darfteller auch be sutritt, steigert sich jedoch rasch ins Megaren-bafte, steigt über alle Schransen der Mensch-lichkeit hinaus und entladet sich in solcher Zü-gellossigseit, in so monströsen Taten, daß wit uns bergeblich nach entsprechenden Aequivalen-ten männlicher Radbia umsehen. Aprn und But des Mannes sie lächt sich Schlichtegroll, der an der Hand effriger frimi-nellistenricher und phychologischer Studien, die

nalhistorischer und phochologischer Studien, die er in genanntem Wert niederlegte, zu diesem Schluffe sam) gleichen den Wassern des emporten Dzeans; furchtbare Wogen rollen heron, zerschmettern, dernichten, überschwemmen die Küste, aber ein großer Sturm war nötig, ihre Wucht gegen die User prallen zu lassen. Enterleite weibliche Leidemschaft dagegen gleicht den tücklichen Strudeln eines jahlungs — man weiß kaum wodurch — aus seinen Usern tretenden Flusses. Das Unheil ist plöhlicher da, undorbergeichener. Niemand kann berechnen, wohin die fluten sich ergießen werden. Der Bedrohte sieht sich der auf ihn einfürmenden, seinblichen Gewalt ralloser und darum hoffnungsloser dreisgegeben. Der Angriff geschieht stohweise, und weil die kleinsten Anlässe das kamm wieder besänstigte Eiement immer wieder ansbraunalhiftoriider und phychologifcher Giubien, bie ber besanftigte Element immer wieder aufbrau-fen und bessen Bernichterluft und -Rraft ber-borbrechen laffen tonnen, blerbt die Gefahr eine bauernde, solange bie Wut des Stromes

Rabel Barnhagen von Ense, eine geistvolle Fran, sagt von ihren Mitschwestern: "Wie sind bie Weiber elend! So wahr mir Gott in meiner lepten Not beistehen soll, ich hasse sie nicht! Aur eitel, gräßlich, so schlecht sinde ich sie in ihren emigen, gebiegenen, ichleimigen Ligen, in bem unbewußten und in bem auf nichts fich begiebenben Bugen bes Leibes bis gu ben inneren

m Starten wie im Unblid einer Daus ober Spinne fallt fie in Dhumadit und ben größten Schredniffen bes Lebens tann fie erogen. Ich habe bei Frauen Liebe, Gifersucht, Aberglauben und Jorn in solch hobem Grabe beobachtet, wie man bei Mannern ihn niemals antreffen wird. Der Kontraft dieser hestigen Auswallaungen gegen die Lieblichkeit ihrer Buge entstellt sie bis dur Dag.

Bühne und Leben.

Biesbabener Bolfetheater.

Mittwod, 19. August: "Lamm und Lowe's luftige Brautfahrt". Schwant in brei Alten bon 3. Rriiger.

Ein guter, alter Befannter, ben man erfterer Eigenschaft wegen gans gern einmal wiebersieht. Ein Schwant, ber unter Berschmähung bes gewohnten Paprifa, ohne aufbringliche Bikanterie, die nur su oft zur derben Zote ausartet, einen vergnügten Abend bereitet, Echte Sausmannskost ohne üblen Beigeschnad! Die Aufnahme bieles Schmanles in das Repertoir Hufnahme diese Schwankes in das Repertoir des Bolkscheafers beweist aufs Neue, daß sich Direktor Wischen seiner Ausgade bewust ist und bestärft die Hoffnung, daß er seine Mission erfüllen wird. Lomm und Löwe's lustige Brautsahrt ist eine "Komödie der Irrungen". Brautsahrt ist eine "Komödie der Frungen". Schon die Ramen der Tröger der Hauptrollen siehen im Gegenfad jum Charafter derselben: La mm, der flotte, sebenssuftige Doktor jutis, der in 5 Jahren ein großes Vermögen verjubelt, um dafür Menichenkenntnis einzukauschen und Löwe, der zarksesaitete Theologe, der den Bein nur vom Höreniggen kennt, der sich inmitten von Sodena ein kindlichnaides Gemüt bewahrt dat. Die beiden Studienfreunde, gerode infolge ihrer verschiedenen Charafterneran. dasern; wegen dieser plumpen, gräfilichen, ja meist unglaublichen Dummbeit im Lügen; in bieser völligen Kunfilosigseit und Unsahigseit au einer Mäßigung!"

Bein nur vom Höreniggen sennt, der sich in-mitten vom Sodoma ein sindlich-naives Gemüt bewahrt hat. Die beiden Einbienfreunde, ge-Und Diderot, gelwiß ein bedeutender Frauen-senner, löht sich wie folgt über Kamerad Eva

Brautfahrt nach bemfelben Stadtchen geht, welchem bie beiben Schwiegervoter in fpe als Greunde leben. Gin lebensluftiger Gutsbefiger Freunde leben. Ein lebensluftiger Outsbetiger und ein Dekononierat, der in anverbesserlichem Bessimismus die Welt nur als Jammertal kennt. Die Ironie des Schiffals hat es gewollt, daß der Theologe Löwe, der Temperenzler aus Reigung, dem Gutsbesiger, der töglich ein erhebliches Quantum Bein konjumiert, als Schwiegersohn gefallen foll, und der kedenstrohn Lamm bem fauertopfifchen Berrn Rat beipflichten muß in der Berachtung alles dessen, was das Leben verschönt und angenehm macht. Lamm und Löwe towichen die Rollen, erzielen aber damit bei den Bräuten erst recht einen Mißersolg, da diese die Weltanichauungen ihrer Erzeuger absolut nicht teilen, sondern darin im Gegenfat au ihren Batern fteben und die beiben Dieratstanbibaten gerabe fo lieben, wie fie Dutter Ratur mit aller Lebensfreube und Coneib reip. aller Canfimut und Bergensgute ausgefitattet hat. Go bieten bie Bermedfelungen reichlich Gelegenheit zu ben tollsten Situationen, bis bie beiben Gilber ihr "Bater peccavi" ftammeln und "in ben Armen liegen fich beibe"

Die Darsieller verstanden es, unter biskreter Ausnuhung des Situationswihes und der Be-tonung des Naiv-Komischen, das nicht ins Ge-meine fällt, das Aublikum in jene behaglich-frohe Stimmung ju verlegen, Die Beifallsfreubig fich von bem liebenswurdigen Betruge auch ber unmöglichfeiten bes Stüdes täuschen läßt und bie Gewisheit schaft, sich vorzüglich unterhal-ten zu haben. Und damit war der Zweck des Abends erreicht. Regie und Darstellung, erstere lag in Wilhelmps Dänden, wetteiserten in der Erreichung dieses Erfolges. Direstor Bil-

Charaftere voll zu treffen wußten, machte ihre Geftaltungsgabe alle Chre. herr Ranbolpb batte ben trintsesten und boch guiherzigen Chutsbofiber bem Leben abgelauscht und herrn Gutsbesiher dem Leben abgelauscht und hern Rhode war als Delonomierat Gelegenbeit geboten, in einer größeren Rolle zu zeigen, des er in guter Schulung eine abgeschlossen zu einer Ghulung eine abgeschlossen wickung hinter sich bat, die ihm bei eifrigen Streben zu sicheren Erfolgen sühren wird. All mit Geschick mit ihren Rollen ab, ohne jedoch dieselben zu erschöpfen. Zu bedauern bleibt, des die Darstellerin der Frau Flotte ihre Aufgebieden zu erschöpfen. Zu bedauern bleibt, des die Darstellerin der Frau Flotte ihre Aufgebieden zu erschöpfen. Das zahlreiche Publikum geizte nicht mit lebhasiem Beisall, so das der Schwant wohl einige Wiederbolungen erleben und dem Publikum amikante Unterhaltung bieund bem Bublifum amifante Unterhaltung bie-

C. A. Autor.

3ik=3ak.

Chelicher Ribilismus. Gine Chefcheibuns anf Grund recht ungewöhnlicher Begleitung in Grund recht ungewöhnlicher Begleitung ihrochen. Der in Rede stehende Gatte, ein Franzose, der in Erbende Gette, ein rustigte Unniversität berufen worden wert, batte unmittelbar nach seiner Andunft in Rustand seiner Aron feiner Aron feine Grund feiner Aron feiner Aron feiner Aron feiner Aron feine Grund feine Grund feiner Aron feine Grund feiner Grund hatte unmittelbar nach seiner Ankunft in Rus-sand seiner Frau fategorisch exflatt, daß er in der Folge weder gemeinsamen Haushalt, nach eheliche Gemeinschaft, noch Kinder zu haben muniche. Als dann trot alledem dem Paare en Knade geboren wurde, schische er die kontralt-bruchige Gattin samt dem Reugeborenen kurset-hand nach Frankreich jurud. Das war der Frau denn doch zu viel, und so klagte sie den auf Ehescheidung, die jeht auch zu ihren Guti-sten erfolgt ist. ften erfolgt ift

als boje gemeint: ber Schalfsnarr fist 3. Buft, Bismardring 12: D. Stoll, See- | mandiert: 3 Stabsoffigiere, ein Offigier, 45 Berife Berrichtungen, namentlich folde, bie ausgesprochenen Gelbarbeit geboren, finb Ramenstage unjeres Beiligen nicht fonbergern geschen. Gie bringen Unglud. In gen Gegenben barfte im Mittelofter am manden Gegenden barfie im Willeiolter am Barfiolomäustage überhaupt nicht gearbeitet werden. Dreje Sitte ist heute seltener und seltener geworden; sie stirbt ganglich aus. Im Beiermärkischen aber, wo am Tage unferes veiligen jedes Glieb des Haufes, auch das Gefchent inde, das Bartholomäbuttergebad als Geschent erbalt, wird heute noch gleichfalls möglichfte Arbeitsruhe eingehalten. 280 aber Arbeit burchand und burdum berrichtet werben mus, ba diebt es mit möglichfter Beimlichfeit. dannoverichen geht die Sage, bag ein Anecht. er auf Befehl des Bauern amBartholomaustage tobnen einfahren follte, mit feinem Gespann in ne Erbipalte geriet, aus ber er nie wieber aum Boricein fam.

Conft wird ber Tag, wie andere Seiligenbegannten. In Spanien wird ber Bartholomans.
123 burch große Prozessionen gefeiert; abnliches
ericieht auch in anderen subeuropaischen Lan-

Mm Bartholomanstage pflegt fich, bem Boltselauben noch, gum erften Del ber Winter gu bie erften Rachtfrofte treten ein. feift es aufpaffen, bag bas, was noch braugen im beitt es aufpuren, das das, bald noch brangen im Garten ober auf bem Jelb ist, teinen Schaben erleibet. Die Jagd beginnt nun wieber. Die Schwalben sliegen fort, und ber Storch rüftet sich zur Abreise. Auch in bielen anberen Dingen macht sich der nahende Beginn bes herbstes

Bas fonft ber Bartholomaustag gibt, ift nicht fonberlich reich an Eigenart. E abnelt in rielen Dingen ichon ftart ben Gebrauchen anberer herbitiane, bie mit ben Erntebrauchen irgentwie in Gemeinschaft fteben. In ben beginnenben Sparsommer hinausgeschaben, bringt unfer heiligeniag eben ichon manderlei, mas an ben nabenben Grubberbit erinnert.

Bam ben Bartbolomausgebaden ift am intereffanteften bas bereits ermabnte fteirifche But-ergebad: Bartholomansbutter. Die Sage etablt bon ber Entstehung biefes Webads bas elgenbe: an feinem Ramenstoge ging ber beilige Bartholomäns, der bekanntlich lebendig geschunden war, an dem Krautgarten eines steirrischen Dorses vorüber. Seine Haut rug er über die Schulter. Eine Bäuerin, die des Märmrers ansichtig wurde, beklagte den armen Heiligen. Er aber derwieß ihr ihre Klage, und siellte sie darüber zur Rede, weshalb sie an seinem Romenstage arbeite. Die Frau bereute, lief rasch in ihre Kammer, aus der sie ein Stüd Butter bolte, das sie dem Heiligen übergeb, damit er damit seinen geschundenen Leib uberstreiche und sich so einige Linderung verschafte. Jum Andensen an diese Episode heißt das, dem Buttersträck angeblich nachgebildete Gesäd: Bartbolomädutter.

Geschichtlich ist der Bartholomäuß iener der wölf Apostel Jesu gewesen, der das Christenum im "Glädlichen Arabien" gepredigt hat und lödter in Armenien geschunden worden sein soll. Sein Gedächnis ist in der römischen Kirche der A. August, in der griechsschanz 25. August.

ber 24. August, in ber griechischen ber 25. August. Erwähnung finben muß bier auch bie jogenannte Bartholomausnacht, in ber — am 24. August 1752 — bie Protestanten in Paris bingemorbet murben.

Dr. Karl Stängler.

Balton und Borgarten Bettbewerb.

Der bom Biesbadener Gartenbauberein veranstaltete Blumenschmud-Bettbewerb bat nunmehr feine Erledigung gefunden. Geftern baben die Berren des Breisgerichts ihres amtes gewaltet. Auch in Diefem Jahre waren die Borgarten mit in den Wettbewerb uigenommen worden. Die ftädtischen Bebiben, berichiedene Bereine, Mitglieder des Gartenbauvereins, Privatpersonen, sowie der Gartenbauverein felbst haben in aner-tennenswerter Beise durch Stiftung bon Geld. und Ehrenpreifen das Unternehmen meder unterftiitt, und den veranftaltenden erein hierburch in die Lage est, über t Balfte ber angemelbeten Baltone und Corgarten mit Breifen, beftebend in Runftegenständen, Bflangen und Diplomen, queseidmen zu fonnen.

Der Anmeldetermin war auch in diefem abre bis jum 15. Juli verlängert wordende Bahl der Unmelbungen zeigte eine erreulice Bunahme, fo daß es eine bedeutende theit für die Berren des Breisgerichts mar, befichtigung in einem Tage gu erledigen. in dankenswerter Beise hatten folgende Meren das Amt eines Preisrichters liberlommen: Stadtrat Blume, Ronigl. Oberitiner Gartenarditeft B. Schetter, Cauunternehmer Mar Bartmann, Stadterordneter G. Beder, Garteninfpeftor Berthold, Architeft Sildner und Rentner B. Schweisguth.

Die Bewertung geschab wiederum nach Lunften, die Höchstleistung wurde mit 10 unften gewertet. Die auf jede Rummer e Bergeichniffes bon ben 7 Breisrichtern Bebenen Bunfte wurden addiert und die teife nach der Höbe der Gesamtpunftzahl traeben. Gelegentlich der Rundfahrt des teisgerichts wurde mit Freuden fonftatiert, b fin die Ausschmüdung der Baltone und orgarten auch in diefem Jahre gebeffert In Preifen ftanden gur Berfügung: Ehrenpreise, 28 Pflanzenpreise, 26 plome. Diese wurden vergeben an: u Spit, Edernforderftrage 12: Serrn hungsrat Couls, Schierfteinerftrage 22; Dobreder, Rerobergitraße 18, 3. Dom-A., Saalgaffe 24-26; Frau C. Mert, Bect-enstraße 15; B. Stallmann, Fris Reuterobe 2; Fris Bug, Dotheimerftroße 26;

robenftrage 29; Grau S. Beder, Dopheimerftrage 86; F. Krang, Berderstraße 16; Hotel Raiferhof; B. Meding, Blatterftrage 82; Freihere Schilling bon Cannftatt, Frant-furterftrage 31; B. Boucher, Scharnhorftftrage 22; Frau Geh. Dinfelberg, Rubesheimerstraße 10; Frau M. Dunkelberg, An der Ringfirche 4; J. R. Supfeld, Molfsallee 24; Frau Sanitaterat Mener, Martinftrage 15; &. Ruppert, Eltvilleritrage 14; Afgifebirefter Riel, Lugemburgftrage 3; Supfeld, Adolfsallee 24: Carl Bos, Raifer-Friedrich-Ring 59; 3. Sullmeper, Scharn-borftitrage 28; Mrs. Bower, Bilhelmitr. 32; Rarl Sohlwein, Bestenditrage 24; Taunus. botel; Frau Dr. Roh, Taunusstraße 57; Carl Uhlott, Hartingstraße 5; Frau Affistent Kraft, Wörthstraße 1; Geschw. Kraak, Westenditraße 12; E. Almendinger, Dopheimer-ftraße 85; Fr. Zeidler, Scharnhorititraße 28; B. Debus, Gneisenauftrage 5; B. Debger, Geerobenftrage 29; Obergartner Rung bei Bentel, Beethovenstraße 5: Frau Bartmann, Augustaftraße 15; R. Tremus, Schlichter-ftraße 14; Louis Gobel, Abelheidstraße 53; 3. Saleder, Schierfteinerftrage 22: 3. Roge. ner, Borfftrage 6; 3. Bender, Raifer Fried-rich-Ring 73; 3. Bendenius, Balfmublitr. 30; Frau M. Schlicht Bitme, Oranienftrage 52; Frl. Schlichter, Berberftrage 9; 23. Colberg, Bismardring 26; Frau Schotte, Karl-ftraße 37; E. Moedel. Querfelbstraße 5; Otto Alein, Schwalbacherstraße 41; Otto Aleinide, Mozartstraße 12; Gebr. Bage-mann, Quisenstraße 25; B. Sahn Castellitr. 4; 3. Elsner, Porfftrage 15; August Bers. Rapellenstroße 16; A. Spredner, Roonstr. 21; B Baer, Welheidstraße 54; , Paul Rehm, Friedrichstraße 50: Frau Rechnungs-rat Silfer, Bulowstraße 2: Frau E. Rollmann, Beftenbftrage 12: Mug. Redel, Bietenring 1: Frau Frieda Wetel, Taunusitr. 5: Th. Kugelstadt, Hiridaraben 7: Mar Thiele, Edernforderftraße 12; 29, Rünftden, Balluferstraße 9: 3. Krauth, Dobbeimerftraße 31; Chr. Liebermann, Limmermannftrafe 3; 7. Lemerath, Bulowstrafe 11: 28. Silbe-brandt, Rietenrina 6: 2. Berger, Scharnborititrafie 42: E. Miller, Arndtitrafie 3; Frau M. Bfleger, Riedermalditrafie 1 : Frau E. Sobbe Gerderstroke 11: Kran Abothefer Did Tounusstroke 57. E. Kaust. Costellstr. 2: B. Seeger. Billowitrake 19: Rub. Rob. Steingaffe 15; Rubolf Schmitt, Scharnharititraße 1. .

* Truppenichan auf bem großen Canb. Beftern vormitiag um 10 Uhr fand die Borparade ftatt, welche ber Kommandeur der 21. Divifion, Generalleutnant Schol &, befehligte. Gamtliche Mufifforps und Spielleute ber an ber Truppenicau teilnehmenden Truppenteile waren dabei idron anmefend. Bon letteren nur die Mainger Regimenter; von den auswärtigen, außer den Mufifforps und Spielleuten (die in den Rheintorbaraden untergebracht find) nur die rechten Glügelunteroffigiere und die Abjufanten. Der Borporade wohnten außer fämtlichen Generalen des 18. Armeeforps, dem Gouverneur und bem Stadtfommandanten von Mains, auch der fommandierende General, Ers. von Eichhorn, bei. Rach beendeter Borpaufe brachte der Führer Die zur Jahnenkompagnie bestimmte Leib-kompagnie des Ratfer Bilhelm-Regiments Rr. 116, Hauptmann Stephan mit der 116er Rapelle und einer Mainzer Kompagnie und einer Mainger Estadron Dragoner die Fab. nen (um ben Beg fennen gu lernen) guerft nach dem Großt, Schloffe und dann ins Goubernement gurud. - Der faiferliche Marftall (22 Bferde und:15 Bedienungsmannidjaften) fit bora eftern abend HOED mit Condergug bon Berlin aus in Daing eingetroffen und in ber Löwenfaferne an ber großen Bleidje untergebracht worden. - Der Großb. Marftall ift geftern Bormittag mit Bferden und Bagen und der Be-diennungsmannichaft mit Condergug bon Darmftadt in Maing eingetroffen. Gleichgeitig brachte ber Sondergug auch die Grobb. Bildeneinrichtung, Die Gerbice und bas Gepad des Großherzogspaares und des Gefolges. - Die Unfunft bes Raifers gur beutigen Barade erfolgte punftlich gur foligefehten Beit. Bioniere batten an bem probisorischen Bahnhofe am Bahnwarterhaufe Dr. 39, wo der Raifer den Sondergug verließ, das Belt aufgestellt, in dem der Raifer ju Pferde ftieg. Rachdem ber Raifer feine heben Bermandten, das Großbergogspaar, ben fommandierenden General und bie Spigen ber Behörben nach ber Anfunft begriißt batte, melbete fich bei ihm ber Ordonnangoffizier, als welchen bas Generalfommando ben Oberleutnant Schwendy bom Raifer Bilhelm-Regiment Rr. 116 befohlen hatte. - Für die polizeilidie Absperrung der Einzugsftraße batte das Bolizeiamt weitgebende Borforge getroffen und eine genaue Dienftvorfdrift erlaffen. Die oberfte Leitung hatte der , Bolizei-Inipettor, Rommiffar Rramer, die Unterleitung die Begirtstom-miffare und Bochtmeifter. Die Babnitrede bon der Gienbahnbrude bis zum Rheingauwall war bon bente feich 7 Ubr an durch eine ununterbrodiene Schutmannsfette bis nach ber Durchfahrt bes faiferlichen Sonderzuges befett gehalten worden. Für die Ab-iberrung des großen Sandes waren fom-

Unteroffiziere, Mannichaften aller Truppenteile, eine Estadron bom Dragonerregiment Rr. 6 und die Gendarmerie ber Proving Rheinhelfen. — Rach der heutigen Parade rudten die Jahnenfompagnie (Leibfomp. Des Inf.-Regts. Raifer Bilhelm 2. Großh. Seff. Rr. 116) mit der Regimentsmufif und Spielleuten, fomie bie Standartenestadron (3. Estabron bes Drag.-Regts Rr. 23) mit bem Trompeterforps des Regiments alsbald gur Gaftell'ichen Waggonfabrif ab. Dorthin hatten fogleich alle Truppenteile ihre Fahnen und Standarten entfandt. Das Inf.-Regt. Dr. 116 ftellte noch 20 Unteroffiziene, die (10 auf jeder Geite) beim Abbringen der Fahnen mabrend bes Mariches in die Stadt Raum, in dem der Raifer ritt, gegen das Bublifum abichloffen. Als Raifer Bilbelm in Die Stadt einzog, und am Mlicenplat anfam, Täuteten famtliche Rirchengloden. Oberburgermeifter Dr. Gottelmann-Daing begrüßte den Raifer im Beftibul bes Chloffes. Rach der beutigen Trubpenfchau ift gegen ! Uhr militariide Frühitiidstafel im Echloffe. Rach beenbeter Tafel japr! ber Raifer mit feinem nachften Gefolge und Dem Bringenpaar Griedrich Rarl von Beifen mit Mutomobilen nach Eronberg und bleibt bis Freitag im Chloff Friedrichshof. Rach ber Abreife des Raifers holt eine Kompagnie des Inf. Leibregts. Rr. 117 die Fabnen aus bem Schloffe und bringt fie in das Gouvernement gurud. Die auswärtigen Truppenteile holen fich ihre Fahnen felbft im Coloffe ab.

* Bum Raiferbejuch in Eronberg, Der Raifer * Zum Kaiserbesuch in Eronberg. Der Kaiter trifft nach der Mainzer Truppenschau und dem arickliehenden Krübstück beim Größberzog den Heisen im Größberzoglichen Schlofte am Donerstag nachnittag zwischen Zuhofte am Donerstag nachnittag zwischen Zund 4 Uhr in Cronberg ein. Die Kahrt des Kaisers von Mainz nach Schloß Friedrichshof ersolgt im Automobil und zwar in Begleitung des Krinzenhaares Kriedrich Karl von Seisen und der ariechischen Kronprinzsamilie, welche zu Kierde der Truppenichau beiwohnen und bei der Barnde ihre Meximenter dem Kaiser porführen. rabe ihre Regimenter bem Raifer borfuhren. Der Befuch bes Raifers auf Golof Friebriche-Der Besuch bes Kaisers aus Schloß Friedrichs-bof trägt rein samiliären Charafter. Schloß Friedrichschof ist die Lieblingsstätte des Kaisers, wo er gern jedes Jahr dei Anwesendeit der griechischen Krondringsamilie einige Stunden im Kreise der Gelchwister und Berwandten in trautem Zusammensein verweilt. Die Absahrt des Kaisers von Eronderg nach Schloß Wil-belmsböre ist für Freitag nachmittag seftgeient. Die Schloftwache wird biesmal bom erften Rurbefiifden Infanterie-Regiment Dr. 81 geftellt werben, ba bas homburger Batailon bes Infanterie-Regiments bon Gersdorff, welchem bon jeber diese Ehre auf Schloft Ariedrickshof aufiel fich aurzeit auf Schloft due im hinteren Taunus und ber Aargegend befindet.

* Trauerparade. Geftern fand im Trauer-baufe, Rerotal 71, für ben verftorbenen Saupinfann Thelemann eine militarifde Trauerfeier ftatt. Unter Borantritt ber Rapelle und einer Rompagnie bes Fufilier-Regiments Rr 80 von Gersborff murbe bann die Leiche nach bem Babnbofe geleitet, ba bie Ginofderung im Mainger Krematorium ftattfindet. Dem Garge folgten ber Begirfofommanbeur Oberft-Centrant v. Eundblad mit einer Angabl von Offizieren bes Beurlaubtenstandes, Oberft von Conta mit einer größeren Abordnung der Offizierforps bes 80. Regiments und ber 27er Artillerie, fowie bie Unteroffigiere und Dannichaften bes Begirfofommandos.

* Bum Jubilaum ber 8Ser. Der altefte Beteran bes 2. Raff. Infanterie : Regiments Rr. 88, welches befanntlich vor acht Tagen bas 9fr. 88, weiches befanntita vor am Lagen das 100 jährige Jubildum feierte, ift ein Eltviller, Konrad Schmittenbecher, gedoren am 26. Januar 1823 in Eltville. Er ift jest beinabe 86 Jahre alt und hat die Feldrige von 1848 in Schleswig-Holftein und 1849 in Baden mitgemacht. In fröhlicher Tafelrunde giebt der Veteran oft seine Erlednisse zum Besten und es ist bewundernswert, wie genau er fic noch aller Einzelheiten erinnert. Trop feines boben Miters ift er förperlich und geiftig noch febr ruftig.

* Das Gebentblatt ber 88er. Das Gebentblatt, welches die Stadt Wiesbaden dem 2. Raf-jauischen Imfanterie-Regiment Rr. 88 zur Feier leines hundertjädrigen Bestehens gewidmet bat, ist zurzeit in der Gemäldegalerie im Museums-gehäude ausgestellt. Es ist von dem biesigen be-fannten Maler C. I. Frankendach berge-

ptellt.

Deserteur. Wie wir vor einigen Tagen bereichteten, waren in Erbenheim vom Fort Biehler brei Arbeitersoldaten entsprungen, von denen awei wieder eingesangen wurden. Militär- und Jivilbehörden sachneben nun nach dem flüchtig acgangenen Arbeitssoldaten Schneider, der zur Berbastung ausgeschrieben ist und von dem folgende Bersonalbeschreibung gegeben wird: geboren am 17. Juli 1888 an Marburg, Größe: 1.72 Mtr., Gestalt: ichlank, Harburg, Größe: 1.72 mtr., Gestalt: ichlank, Harburg, Besondere Fennzeichen: Tatowierung am linken Arm (Drogoner), am rechten Arm (Pserdespis).

Rachbem in vergangener Boche bie untere Platt-form bes Zurmes neu asphaltiert wurde, wird zur Beit bas gange Gifenwert bes Turmes neu gestrichen. Es muß baber ber Turm filr einige Tage gesperrt werben, worauf die Spagiergunger ausmerkiam gemacht feien.

* Bomonas lieblicite Rinber. Die Ginfuhr ber frangbilichen Weintrauben hat feit einigen Tagen begonnen, nachbem bie Algier-trauben, bie fich bes weiten Transporttveges in friichem Ruftande nicht fo gut fur ben Berfand eigneten, nachgelaffen baben. Die Ernte ift gut. Infolgebeffen werben auch bie beutichen Martte in diesem Jabre noch reichlicher mit der föst-lichen Frucht beschidt als in früheren Jahren, zumal die Transportverhöltnisse die gute Ueber-funft garantieren. Bon den subfranzösischen Beinbergen bis zum Biesbaben er HauptI bahnhof bauert ber Transport nur 3 Tage. Die gute Ernte brudt fich jest icon in ben niebrigen Breifen aus.

Der Berband der mittleren Juffig-beamten beichloß die Grunbung einer Krantentaffe für bie Rollegen und beren Familienangehörigen, und gwar nur in einer Rlaffe. Der Berftanb bat ferner beantragt, eine Deutschrift ausgnarbeiten für ben Juftigminifter, bamit ebenjo wie bei ben höberen Juftigbeamten auch bei den mittleren Juftigbeamten Bertretungen ftattfinden. Sollte das nicht möglich fein, jo foll eine Bertangerung der Ferien von Mai die Septdmber berbeigeührt werden. Es wurde beichloffen, den nächftjährigen Berbandstag in Rürnderg adzuhaften. Endlich wurde der Befolink gefaßt, zu fordern, das bei der Revision der Etrafprozesischen ordnung Bestimmungen aufgenammen werden, nach benen 1 bie uneiblich n Bernehmungen von Zeitgen im Borverfabren in Strafjaden ben Gerichtsichreibern übertragen werben, 2 bie Bollftredung in ben durch bie Schöffengerichte abgeurteilten Sachen burch bie Gerichtsichreiber geregelt werbe.

* Die Bleifchbeichan in Beffen-Raffan. sweiten Bierteljahr 1908 ftellte fich bie Bahl ber Schlachtiere, bie in heffen-Raffan ber fleischbeichau unterworfen wurben, wie folgt: Pferbe und andere Ginhufer 506 igegen 687 im eriten Bierteljahr), Ochien 8838 (7889), Bullen 1502 (1440), Rube 14493 (17546), Jungrinder 12039 (10310). Kälber 58365 (48416), Schweine 126628 (285392), Schafe 11519 (13251), Jiegen 4305 (3126). Bon 121406 unterluchten Schweinen waren 5 trichinös und 6 finnig. Bachträgliches vom Turnjestversehr. Bäh-

rend die Berfehregablen vom 11. Dentiden Turnfeit icon vor einiger Zeit veröffentlicht werden fonnten, find erft jest bie amtlichen Un-gaben über die Betriebsleiftungen ber Gijenbahn in ber Reit bom 18, bis 26. Juli befannt ge worden. Danach wurden in jenen Tagen 187 nicht sabrhanmäßige Auge, Sonderzüge etc. gesahren. Um 18. Juli verlehrten in der Richtung Bebra-Frankfurt 21 Sonderzüge, 10 Leerzüge, von Marburg 9 Sonder-, 8 Leerzüge, von Weina 4 Sonder-, 2 Leerzüge, von Manheim 3 Sonder-, 2 Leerzüge, von Manheim 5 Sonder-, 3 Leerzüge, von Eberbach 1 Sonderzug, zusammen 50 Sonderzüge und 24 Leerzüge, Dazu kommt noch eine Anzahl Leersahrten zwischen Frankfurt-Lehrten: Auchtung von und nach Bedra 8 Sonderzüge, 4 Leezüge, Mardurg 7 Sonderzüge, 5 Leerzüge, Wiesbaden 9 Sonderzüge, Manheim 7 Sonderzüge, Manheim 6 Sonderzüge, Darmstadt 10 Sonder-, 3 Leerzüge, Alchaffendurg 8 Sonderzüge, Manheim 6 Sonderzüge, Darmstadt 10 Sonder-, 3 Leerzüge, Alchaffendurg 8 Sonderzüge, 1 Leerzug, Limburg 3 Sonderzüge, worden. Danach wurden in jenen Tagen 187 stadt 10 Gonder., 8 Leerzüge, Aldassenburg 8
Sonderzüge, 1 Leerzüg, Limburg 3 Sonderzüge, Jomburg 6 Sonderzüge, zusammen 64 Sonderzüge, windummen 64 Sonderzüge und 13 Leerzüge, ebenso wurden wieder die oben erwähnten Leersahrten gemacht. Der 20: und 21. Juli waren gam frei von Sonderzügen, dagegen subren am 22. Juli sür Aunsfahrten nach Cronderz 2 Sonderzüge, nach Königstein 1 Sonderzüge, nach Honderzüge, nach Honderzüge, nach Somburg 3 Sonderzüge und 3 Leerzüge, sür Kücksahrten ein Sonderzüge und Stuttgart. Um 23. Juli 5 Sonderzüge nach Küdesheim. 1 nach Bingen, 2 nach Ehrenbreitstein, 2 Küdesheim-Wiesbaden, 2 Wiesbaden-Frankfurt, 1 Vinnkfurt-Basel, 1 Massan-Vinsburg, Jür Rücksahrten suhren 1 Sonderzug nach Berlin und Leipzig, 2 nach Chemnik, 1 nach Wünchen und 1 nach Kürnberg, Um 25. Juli aing ein Sonderzug nach Chemnik, 2 mach Eripzig und am 26. Juli ein Sonderzug nach Chemnik.

* Gur Militaranwarter. Erlebigte Stellen im Begirt bes 18. Armeeforps : Raiferl. Oberpoft: im Begitt des 18. armertorps: Kaiperl. Oberpotidirektion in Frankfurt einige Stellen für Pohiichaffner, jährlicher Gehalt 900 Mk. und der gesehmäßige Wohnungsgeldzuichuß; ebendaseliht einige
Stellen für Landbrietträger, jährlicher Gehalt 800 Mk.
und der gesehmäßige Wohnungsgeldzuichuß.
Frankfurt, Polizeipräsidzum, eine Anzahl Schusmänner, jährlicher Gehalt 1400 – 2100 Mk., 360 Mk. Wohnungsgeldzuiduß, Uniform und Ausruftungs ftilde werden geliefert. — Ried erlahnstein. Magiftrat, Bureauaffistent, jährlicher Gehalt 1200— 1550 Mt. — Die Bakanzenliste Kr. 34 liegt in unserer Expedition zur kostenfreien Einfichtnahme

Theater, Rongerte, Bortrage zc.

- Gin mufifalifder Albend im Rurhaus, bem wohl wieder im Boraus ein großer, fünst-lerischer Ersolg sicher ist, sindet am Freitag statt. Es ist dazu der jugendliche Operns und Konzert-fänger Max Otio gewonnen, der durch seine prächtige Baritan-Stimme und trefsliche gesangliche Schulung bereits zu Ansang dieses Jahres einen großen Ersolg im Kurhause davontrug. Der in-strumentale Teil wird durch herrn Konzertmeister Konsmann geseistet werden. Raufmann geleitet werben.

- Blumenfest und Ball, bie am Samstag abend im Kurhause verbunden mit Doppel-Rongert im Kurgarten fratifinden, haben für Abonnenten Borzugspreise für 1 Mart. Festfarten tosten für Richtabonnenten 2 Mart, boch werden an demfelben Tage gelöfte Tagestarten barauf in Bablung аспошинен.

" Die Blaujaden in Bicobaden. Das Rongert bes Mufifforps von ber Raiferlichen Dacht Dobengollern" erfreute fich geftern im Surgarten Die maderen Blaus eines außerft regen Bejuches. eines äußerst regen Bejuches. Die waderen Blausjaden baben die Erwartungen des Publikums noch übertrossen. Das Orchester machte unter der ichneidigen Leitung seines Kapellmeisters, des Kaiserlichen Musikdienten Franz Bollinger, einen vorzüglichen Eindruck. Besonders verdient der vornehme Chorstang berorgehoden zu werden, dessen zure Klaugsarde den Bunich rege werden ließ, das Orchester einmal im großen Saale zu hören. Der wohlderdiente eisall steigerte sich durch leicht begreisliche Borliebe für die Blausaden zu begeisterten Onationen. gu begeifterten Ovationen.

* Das Englische Bujiet. American-Bar und. Weinrestaurant. Taunusstraße Rr. 27. gegenüber bem Rochbrunnen, wurde am Samstag abend wieder eröffnet. Dasselbe präsentiert sich nach geschmackvoll ausgesührter Renovation als ein außerst Behagliches Etablissements, das mit allem Romfort ber Rengeit auch jene Begnem-

lichfeiten verbinbet, bie ben Befuch angenehm, unterhaltend und intereffant machen, Die Gpeijen- und Getrankel'arte ist bei aller Reichal-tigfeit mit ber Um sicht bes Feinschmeders zu-jammengestellt, so baß jegetichem Geschmade Rechnung getragen ist. Durch seine langjährige Tätigkeit als Leiter größer Etablissements und Latigteit als Leiter geogier Cladiffement's und sulest als Leiter ber American-Bar im Bal-balla, geht Herrn Bolf, bem Besiher des Etablissements, ein gmer Ruf voraus; seine reichen Ersahrungen auf diesem Gebiete sichern bem Publisum die beste und aufmerksamste Be-dieung zu. Geöffnet sind die Raumlichkeiten von 9 Uhr abends. Eine gut besetzte Kapelle sonzer-tiert hie t. Uhr tiert bis 1 Ubr.

Tagesanzeiger für Donnerstag.

Rgl. Schaufpiele: Ferien vom 6. Juli bis einichl. 31. August.

Resibenatheater: Ferien bom 1. bis

Bolfatheater: "Robert und Bertram".

Ballhallatheater: "Die Dollarprinseffin". 8 Uhr.

Aurhaus: Maileoach-Ausflug 31/2 Uhr. -Abonnementstongerte 41/2 und 81/2 Uhr.

Conzerte täglich abends: Deutscher Sof. — Friedrichsbof. — Sanfa-Sotel — Sotel Raiserhof. — So-tel Metropol. — Sotel Bring Ri-colas. — Taunushotel — Walhal-la-Restaurant. — Case Sabs. burg.

Das Naffauer Land.

(X) Biebrich, 20. Mugust. Der vorbestrafte 27jahrige Pferbefnecht Joh. Alfred Bubling, zu-leht hier in Stellung, stahl am 31. Mai einem Landwirt eine Rebenichere, während er sich am 1. Juni von einem anderen Landwirt 5 Mart er-ichningelte. Er hatte ben Candwirt 5 Mart erichwindelte. Er hatte bem Landwirt verfprocen, bei ihm als Knecht einzufreten, verschwand aber mit dem Draufgeld. Er wurde gestern zu 3 Monaten 1 Woche Gefängnis verurteilt.

er. Erbenheim, 20. Mug. Bei bem am Conntag in Softrich ftatigehabten volfstiimlichen Betturnen bes Mittel-Tannus-Gaues erang ber Turper Heinrich Dien it bach in ber Turper Heinrich Dien it bach in ber Eberstuse bie höchste Bunstgabl außer Konkurrenz (87) und Erasmus Koch ben 13. Breis. In der Unterstuse errangen die Turner Hrch. Diestenbach und Friedr. Maurer se den 15., Aug. Wäller den 22. und Mug. Cuint den 23. Breis. Seit einigen Tagen mandberiert hier ein Fesselbalton ber Buftidifferabteilung. Bur Bebienungemannichaft find Leute bon ben in Maing garnifo-nierenben Regimentern bier einquartiert. -Bum Gilfelelbhuter fur ben herbft wird Gerei-

ner Rarl Breng ernannt.

es, Rambach, 20. August. Der biefige Shittenberein hielt am letten Conntag auf dem Scheibenstand im Distrift "Lenen" sein diesjähriges Schützenseit ab. Das Preisschießen nahm den denkbar schouften Berlauf. Es murben insgefamt 58 Breife ausgeschoffen. Geichoffen felbit wurde auf 150 Meter Entfernung auf 20 Ring-icheiben in zwei Abteilungen. In Abteilung 1 fonnte nur freihandig geschossen werden, während in Abteilung 2 aufgelegtes Schiegen vorgeschrieben war. Gegen 8 Uhr fonnte jur Breisberteilung gefdritten merden. Es gelangten in Abteilung 1 (freihändiges Schiegen) 22 Breife gur Berteilung, barunter 15 Gingel-, 5 Zabellen- und 2 Blattchenpreife. Den erften Preis in Diefer Abteilung erhielt Büchsenmacher Seelig-Wiesbaden mit 57 P. 11 filbervergold- Becher und 20 .M), den erften Tabellenpreis: Geelig-Biesbaden mit 230 Ringen und den erften Plätichenpreis Forfter E. Groß-Rambach. In Abteilung 2 (aufgelegtes Chiegen) famen gur Berteilung 31 Breise darunter 20 Einzel-, 9 Tabel-len- und 2 Blättchenpreise. Es erhielten in Diefer Abteilung ben 1. Breis mit 57, Ringen Maurermeister B. Bengit-Biesbaden, den 1. Tabellenpreis mit 258 Ringen Buchenmader Geelig-Biesbaden und den 1. Plattdenpreis: Maurermeifter 2B. Bengit-Biesbaden. Im Rachmittags-Breisichiegen, für welches 5 Breife gestiftet waren, blieb erfter Sieger Architeft Id. Stein Rambad mit

Sochheim, M. Aug. Turmveerine find eine aute Borichule für bie Militargeit. Gin Cobn bes Gaftwirts Treber bier bient gegenwartig beim babijden Inf. Regt. Ar. 113 in Freiburg. Bur vorzugliche Leiftungen beim Schul- und Bergleichsichiehen erhielt er je ein Diplom und isdann als bester Schütz des Regiments ben Raiserpreis. Gefreiter Treber war vor seiner Militärzeit ein eifriges Mitglied ber Turngemeinde Sochheim und hat eine gange Angahl Breife auf Rreis- und Gaufeften errungen, barunter auch smei auf ben Soben bes Spicheter

h. Bilbiachien, 20. Aug. Der am 2. Sept. 1907 hier ins Leben getretene Krieger- und Militärberein, welche 30 Mitglieder ablit. hat den Berluft eines Kameraden zu betlagen, welcher im Krieg gegen Schlesbigs-Holten mitfampfte. Der verstordene Beteran wurde mit militärischen Ehren zu Grade getragen. Die Musit siellte das 2. Rass. Ins. Regt. Wr 88 - Unser ihnsliss gelegenes von einem tragen. Die Musik siellte das 2. Nath. Juk-Megt. Mr. 88. — Unser idollisch gelegenes, von einem Franze von Obstbänmen eingerahmtes, mit gutem Trinkwasser versehenes Darf wird immer mehr der Ansiedelungspunkt für erholungsbedürtige Städter. Erst lürzlich wieder kaufte eine Herzichaft aus Cöln einige Morgen Land, um hierauf eine Villa zu errichten. Die naben Taunusvälder und bie geschühte Lage, nur 25 Minuten vom Bahnhos Auringen Medenbach, sind nicht zu versennende Borzüge unseres Dorfes.

k, Geifenheim, 20. Mug. Geftern Bormittag ereigmte fich in ber Martiftrage ein ichmeren Un fall. Der erft feit einigen Tagen bei Gufts unternehmer Bartmann beidaftigte Rnecht 30h. Gien aus Johannesberg wollte aus bem Barth ichen Sofe eine belabene Rolle rudwarts berausfahren, wobei bem G. Die Deichfel mit voller Bucht gegen die linfe Schlöfe ichlug. G., welcher unter lautent Auffishnen gufanimenbrach, hat eine ichwere Kopf-verletzung erlitten. Mitglieder ber Freiwilligen Sanitatsfolonne legten bem Berungludten einen Rot verband an und verbrachten ihn in bas Rranfenhaus,

Seifenheim, 20. Auguft. Der 21-jährige Eleftromonteur Belge lgeriet gestern nachmittag in ber eleftrischen Zentrale ber Rheingauer Eleftrigitäts: merke mit ben Sanden an die Drabte ber Soch-ipannung (3000 Bolt). Der eleftrische Schlag, ben B. erlitt, war jo ftart, daß er turge Zeit danach

(:) Weitburg, 20. Auguft. Der Forts bilbungofuring für Elementarlehrer an der Landwirtichaftsichule hat gestern begonnen. Un dem Rurfus nehmen 22 herren teil.

Aus den Nachbarlandern.

C. Darmftadt, 20. Auguft. Den eifrigen Bemühungen ber biefigen Kriminalpolizei ift es gelungen, bie 6 roben Burichen feft gunehmen, welche am Conntag in ber "Tanne", in nachster Rabe ber Stadt, einem Gergeanten beffen Braut, ein Mad. den aus Frankfurt, nachts 12 Uhr entriffen, bergewaltigten und ihm noch ein Portemonnaie und den Berlobungering abnahmen. Es find 6 verheiratete Buridjen, welche fich meift arbeitslos hier herumtrieben, um Liebesparchen au überfallen. Gie find geftandig, aud) in einem weiteren Falle die Täter du fein.

Babenhaufen, 20. Aug. Einen ich red-lichen Tob fand im naben Balbaichaff bie 10jahrige Tochter ber bortigen Bitwe Beigand, lojährige Tochter ber bortigen Witwe Weigand, die mit der Gänsehut betraut war. Das Madchen hatte sich auf der Gänseweide ein Jener angemacht, über dem es seinen Kasse warmte. Als es sich während der momentanen Abweienbeit der Mutter dem Jeuer näherte, singen seine Kleider Kener. Bis auf das entsehte hilfegesichrei der babei besindlichen anderen Mädchen der hirte Phil. Ruppel berbeigeeilt, war das arme Mädchen bereits derart verbrannt, das die Hauf in Fehen dom Leibe hing. Wenige Stunden später fiarb das Kind.

S Boppard, 19. Muguft.. Der 14 Jahre alte Cobn eines biefigen Maurers fturgte geftern abend Die hiefige Werftmauer berunter. Der Junge fiel mit bem Ropfe auf einen Stein und erlitt einen Edabelbrud. Der Buftand bes Anaben

* Raffel, 20. Aug. Der bentiche Berein gegen den Migbrauch geiftiger Getranke wird seine diesight. In billaums = 3abre burfammulung in den Tagen vom 14. bis 17. Ceptember bier absalten. U. a werden Bortrage balten: Pastor Dr. Martins in Freien Bestingen, Stadtrat Kappelmanns Erfut, Pastor Dr. Studde, Generaliefreier Gonfer und Ober-Medizinalrat Hofrat Professor Dr. von Gruber-Minden Gruber:Minden.

Gerichtsfaal.

Mus Giferjucht.

Der Landman Bilbelm & gu Saufen b. b. D. mar am 21. Juni 1908 mit bem Zaglöhner Bilbelm B. aus Giferiucht in Streit geraten. 3m Berfauf einer bartnadigen Brügelei brachte ber &. bem 29. brei Mefferftiche bei, bie ibn 14 Zage arbeitslos machten. Die Straffammer verurteilte ben &. gu 6 Monaten Wefangnis.

Bom Rinbesmorb - freigefprochen .

Das Dienstmabden Margarete &. gu Bies. baben hotte sich heute wegen Kindesmord zu verantworten. Jur Verhandlung waren zwei Merzte als Cachverständige zugegen. Die J. war am 28. April 1908 von einem Kinde entbunden worden. Das Kind soll nach Ansicht der Aerzte im Angenblick der Geburt gelebt haben. Die Unflagebehorbe führte an, bie & babe fahr-laffig gehanbelt, erftens weil fic feine Borbereitungem gur Entbindung getroffen und gweiten, meil fie bas Rirb mit einer Dede bebedt ten, weil sie das Lirb mit einer Dede bedet und infolgebessen wahrlcheinlich erstidt babe. Das Gericht hielt aber die Kahtläsigseit leineswegs für erwiesen. Rach Ausführung der Sachverstänwigen habe die Keinen Monat zu früh entbunden, so daß sie seinen Monat zu früh entbunden, so daß sie seinersei Borkerungen zu tressen imstande gewesen sei. Auch habe sich die Angellagte, wie sehr natürlich, in einer großen Aufregung besunden, so daß sie die schwachen Lebenszeichen des Kindes nicht bemerst habe. Die Angeslagte wurde sosienlos freigesprochen. Die Berdandlung sand unter Aussichlus dem Erstenklichte statt.

Mus bem Briegegericht.

Das Oberfriegsgericht bes 18, Armee Rorps verurteilte gestern ben Musteijer Abolf Schneiber von ber 4. Rompagnie bes 81. Infanterie-Regiments ber am Sonntag ben 28. Juli in schwer betrunkenem Zu-fande einem Sergeanten, der ihn in einem fremden Kompagnie-Mevier antrof, einen Faustschlaa ins Genid verseste und nachher einer Batroui e. die ihn abführen follte, wiberfest botte, we en tatliden Un ariffs auf einen Lorgefesten und Biberftand zu 18 Monaten Gefängnis Das Kriegsgericht hatte auf biefelbe Strafe erfannt. In beiben Instanzen gab ber als Sachverstandige bernommene Stabsargt fein Gutachten babin ob, bag Schneiber finn os betrunten gemefen fei und baber noch § 51 R Str. G. B. freigefprochen werben migte. Beibe Berichte atgep. tirten biefes Gutadien nicht und lehnten auch bie. Labung anberer Gadwerfin bigen ab.

Berurteilung eines Richters.

Der auffichtsführenbe Richter am Umisgericht Guefen, Dr. Strinert murbe geftern megen 2 Bergeben gegen § 175 R. Str. G. B. ju 6 Monaten und einer Woche Gefangenis verurteit. Gerner wurbe auf Unfabigfeit gur Belleibung öffentlicher Memter für Die Dauer eines Jahres ertannt,

Leidenfchaft für Geereifen.

Burgermeifter Dalder in Behben an ber Dber murbe megen Betruges und Unterfolagung gu einem Sahr brei Monaten Gefananis berurteilt. Er war burch feine Leibenichaft für Geereifen gum Betrilger geworben-

Aus der Sportwelt.

Radweltreford.

Dem Englander Bills gelang es, auf ber Rab-rennbahn in München-Milberishofen ben Stunden Beltreford, ber bisher von Guignard mit 95.026 Kilometer gehalten murbe, um mehr als vier Rilo-meter auf 99,057 Kilometer zu verbeffern.

Bafferiport.

Der Lang-Breis für Motorborte, ber nach Beenbigung ber Rheinischen Woche infolge vorliegen: ber Brotefte noch nicht gur Berteilung gelangen fonnie, ift jest an die "Erica" der Howaltwerfe in Kiel gefallen, die 20, 43 gute Punkte erzielte. Liielotte Daimler", die zunächst für den Preis in Betracht gefommen war, wurde gleich "Benz 3,, auf Grund eines gegen ihre Konstrustion einge-reichten Protestes disqualifiziert. Die Zechnische Rommiffion bes Motor Dachtflubs war ber Unficht, baß Die Rouftruftion bes Bootes, beffen Riel floffen: artig ausgebant ift, anormal fei und eine Umgehung ber Mefformel barftellte. Wie es heißt, beablichtigt bie Duimler Motoren-Gefeilichaft, gegen biefe Dis-aualifitation ihrer "Lifelotte-Daimler" beint Beut-ichen Motor-Pachtverband Brotest einzulegen.

Wo man tagt.

Berbanbeingungen nne Berhaumlungen.

Deutider Ratholifentag.

Düffelborf, 19. Mug

Abg. Roeren, bon fturmifden Beifall be-grugt, fpricht über einen Antrag gur Be-fampfung ber öffentlichen Unfitt. lichteit. Er forbert jur Grundung bon Man-nervereinen gegen bie Unfittlichfeit in allen Stabten und Borfern auf. Leiber habe bie wieberholte Unnahme besfelben Untrages auf fruberen Ratholifentagen nicht ben gewünschten Erfolg gehabt. Wenn ber Ausbreitung ber Difentlichen Unsttlichleit nicht alsbalb energisch Ginhalt geichebe, fo fei unfer ganges Bolf in Gefahr, versencht zu werben. Das liebel habe einen gerebezu erichtedenben Umfang angenom-mer; bei einem einzelnen händler jeien fürzlich 300 000 Exemplare unguichtiger Schriften beidlagnahmt worben. In Deutschland lebten ichlagnahmt worden. In Leutschand teben mindeftens 60 Firmen aussichliehlich von ber Herschaften gerftellung unsüchtiger Bhotographien. Bilder und Schriften. Es bestehe eine vollständige Organisation zur Pflege der Unsittlichkeit in Deutschland. Das lebel hätze diesen Umsang nicht annehmen können, wenn ünsere Behörden in ihren Entschliehungen und Anticheidungen nicht io zaghaft wären. Das Bollsem pin ben, nicht die Aunstanschauung einer einzelnen Berson, muße mokaebend sein zur Beurteilung Berion, mulie maggebend fein jur Beurteilung ber Frage, ob efwas unguchtig fei ober nicht. Der Geschäftsführer bes Augustinus-Ber-

Der Geschäftslührer bes Augustinus-Bereins gur Pflege der latholischen Bresse. Dr. Weilbach er, empsicht die fatholische Kolportagezentrale und die Zentral-Auskunftsstelle ber fatholischen Bresse. Es wurde alsdann desichlossen, dem Zentralkomitee Bollmacht zu geben, den Drt der nächstighrigen Generalversammlung zu bestimmen. Borgeichlagen war bestonders Münster. Bei der Beratung der Mitselft an die fra gegentlichen ich eine iehr in. telftanbafrage entipann fich eine febr in-tereffante Erörterung. Auf Betreiben bes fru-beren Syndifus des Beftbeutichen Mittelftanbavereinigung, die zwar ausschließlich, unter ber Leitung und dem Ginfluß von Zentrumsleuten fiebt, die aber gerne auch nicht ultramontanen Geschäftsleuten, besonders in dem Rampf gegen Barenhaufer und jur Forberung ihres Rabattinftituts, fich bienftbar machen möchte, Förberung ihres mar ein Antrag auf bie Tagesorbnung gefett worden, ber u. a. auch die interfonje jionellen und parteilojen Mitte ftanbabereinigungen empfiehlt. Gegen biefen Antrag bat fich icon im Ausschuß Wiber-ipruch au Gunften fonfessionell tatholischer fauf-mannischer Bereinigungen geltend gemacht. Ein Beiftlicher aus Bochum und Ctabtverordneter Sedfaufen aus Barmen iprachen in icharfer Beife für bie fatholifden Bereinigungen. Schlieflich murbe ein Rompromigantrag ange-

Cette Drahtnadrichten.

Der Aroupring ale Batailloneführer.

+ Berlin, 20. Huguft. Kronpring Bilbelm wird nach feiner Rudfehr von ber Commerreife in ber legten Muguftwoche feine Tätigfeit im Minifterium bes Innern noch 4 Wochen aufnehmen und am 1. Oftober wieber in bas Beer eintreten. 29abrideinlich ift eine Beteiligung bes Kronpringen an ben Raifer: Manovern. Bom 1. Oftober ab wird ber Rronpring bas Rommando bes 1. Bataillons bes 1. Garbe-Regiments ju fuß übernehmen, Der Rronpring hat bisber noch fein Bataillon geführt.

Buggufammenftog.

** Raffel, 20, Muguft. Der Berfonengug Leip: ija-Raffel Schwerte rannte bei ber Musfahrt aus bem Babnhofe Brilon infolge falider Weidenftellung auf ben Berfonengug, ber nach Baberborn fabrt. Die Baffagiere famen mit leichten Berlegungen bar pon. Die Lofomotiven find ftart beidabigt.

Quftidiffhafen.

** Friedrichebafen, 20. Muguft. Es ift ge: lungen, Die beir. Privateigentilmer gu bewegen, ibre Grundftude ju bem von Beppelin gebotenen Befamipreife bergugeben. Comit wird bie gange Luft. fdiffunternehmung Friedrichshafen erhalten bleiben.

Spende für Donauefdingen.

Stutigart, 20, Mug. Die Ronigin bat für Donaurichingen 4000 MIL gefpenbet.

Berufung des Profeffors Dr. Berglos

X Bien, 20. Muguft. Die Ernennung bee außerorbentlichen Professors an ber Univerfitt Gottingen Dr. Berglob jum außerorbentlichen Bras feffor an ber technijden Dochfdule in Wien ift erfale

Mbnahme bes frangofifden Sandels.

× Baris, 20. Muguft. Die Gin: und Musths. für bie erften 7 Monate bes Jahres 1908 weift eine Abnahme ber Ginfuhr um 180 Mill. France und eine Abnahme ber Musfuhr von über 288 Mill. France gegen bie entipredende Beit bes Borjahres auf.

In ben Blug gefturgier Bug.

Baris, 20. Mug. Gin Gutergug entgleifte abi. iden Algier und Conftantine. Er rannte ben Abhang hinunter und fturgte in einen Blug. Camtliche Beamte wurden fcwer berlett.

Agent Befich berhaftet.

Baris, 20. Mug. Der aus Bien mit ber Tochter eines Juweliers flüchtig geworben. Agent Sefich wurde bier verhaftet. 5000 Rrpnen, die er bem Juwelier entwendet bafte, murben ihm abgenommen, Das Fraulein murbe bis gur Unfunft ihrer Eltern in eine Benfion po-

Deportation bon Burbentragern.

Ronftantinopel, 20. Mug. In Gemagheit ber Berfaffung werben alle berhafteten Burbentre. ger, bis gum Bufammentritt bes Barlamente, pon Ronftantinopel nach einzelnen Orten Rleinafiens Deportiert.

Der deutsche Gefandte bei Fund Bafdia.

Ronftantinopel, 20. Mug. Gin gewiffen Inf. geben erregt ein Befuch bes beutiden Gefanbten zon R berlen-Bachter bei bem aus ber Berbannung turudgefehrten Tuab Baicha. Der Befuch betraf ie boch lediglich eine private Angelegenheit Fuab Baides.

Stellvertretung bes Baren.

xx Betersburg, 20. Muguft. Gerüchtmeife verlautet, ber Bar werbe fich in nachfter Beit in bas Ausland begeben und einen Groffürften mit feiner Stellvertretung betrauen.

Gedentftein in Eronberg.

London, 20. Aug. Dailn Telegraph teilt mit bag bie Statte, auf ber ber beutiche Raifer und Ronig Couard gufammentrafen, burch einen Bes bentftein im Barf verewigt werben foll. Man habe England vorgeworfen, einen Angriff vorzube reiten, um Dentidland eingufreifen, aber endlich fel bie Heberseugung von ber Unrichtigfeit Diefer Ber: mutung burchgebrungen.

Die Grubentataftrophe.

XX London, 20. August. Aus Lancasbiere wird berichtet, daß alle Soffnungen noch irgendeinen ber Berichütteten lebend angutreffen, aufgegeben worden find. Giftige Gafe verbinbern bas Berbringen ber Rettungomannichaften. Taufenbe pen Menfchen harren am Schachteingange.

Die amerifanifche Schlachtflotte.

Endney, 20. Muguft. Die amerifanijde Schlachtflotte ift bier angefommen.

Gheirebalteur: Bilbelm Clobes. Berandworlifch für Belitit, Bolfeniricalt und hanbel: Bull toreng, für Benturien, Theater, Aunt und ben gejamten Erigen Teil: Bilbelm Clobes, für ben Angeigentell: Britbeld Beifum, fantlich in Biesbaben, Drud und Berlag bei Biet-babener General-Angeigers Konrab Lepbold in Wiesbaben



Temp. nach C. || Barometer gestern 743 mm

Borausfichtliche Witterung für 21. Mug. von der Dienftftelle Weilburg : Bereingelt leicht Bewitter, fouft heiter.

Riederschlagshohe feit gestern: Weilburg 0, Felbberg 0, Reufirch 0, Marburg 0, Fulba 0, Wigenhausen 0, Schwarzenborn 0, Kassel 0.

28affer. Rheinpegel Caub geftern 2.12, beute 208, frand: Mainpegel Sanan geftern 1.60, beute 1.78, Lahnbegel Beilburg geftern 1.44, beute 1.46.

ej. M guft Consenunigang 4.57 Monbaufgang 11.50 Plonbuntergang 4.67

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse de Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. – Telephon 1684.



Zum tägl. Gebrauch I. wasser, ein unentbehr Toaletmittel, verschör

gremden-Derzeichnis der Stadt Wiesbaden.

Hotelzumneuen Adler, Goelbestr 16.

Mirau Kaufmann, Miltenberg. — Gate.
Hamburg. — Dorn Leipzig. — Moll, Fabrikant
mit Neffe, Düsseldorf. — Ecker, Bankdirektor
mit Tochter, Lyck. — Hartmann, Rostock. —
Hauff, Stuttgart. — Diptmar, Apotheker, Leipzig. — Rausch mit Tochter, Weckerhagen. —
Berger, Brüssel. — Schmitz mit Frau, Köln.

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5.
Rafferty, Frau Kairo — Verbunt, Frau mit Ichwester, Köln. — Siebert, Frau Direktor, Frankfurt. — Klaassen mit Familie, Holland. — Frangenheim mit Frau, Buenos-Aires.

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Frenkel Frau Rentier mit Bed., Kiew, -Wenzel, Wien.

Luftkurort Bahnholz. van Rennes, Fraulein, Utrecht. — Voute, Fraulein, Amsterdam.

Bayerischer Hof, Delaspeestr. 4. Mussmann, Fräulein, Utrecht. — Lüdecke, Fräulein, Hannover.

Belgischer Hof, Spiegelgasse 3. Haas, Kaufmann, Köln. — Brassart, Frau, Köln.

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26. Schur, Berlin, — Heivik, Frau Rechtsanwalt, Warschau.

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Krause, Bürgerschulfehrer, Weimar. — Rietkötter, Frau, Münster.— Goll, Bockenheim.

Maret, Kaufmann. Saarbrücken. — Mauck, St. Johann. — Klopfer, Frau, Augsburg. — Hamblech, Eickel. — Waldeck, Kaufmann mit Frau, Kassel. — Stauff, Rentier mit Tochter, Königswinter. — Klubrück mit Familie, Amsterdam. — Adam, Berlin. — Himmelfarb mit Tochter und Enkelin, Russland. — Spington mit Frau Soltau. — Noeff, Gemeindesekretär, Wickrath. — von Raah, Freiherr, Schweden. — Plate, Witten. — Neuhaus, Cleve. — Schlenker, Neunkirchen. — Kral, Neunkirchen. — Potthof mit Sohn, Eickel. — Weidmann, Rheinberg. — Reimer, Frau Rentier mit Sohn, Königsberg.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 11.
Eder Chicago, — van der Haer, Frau Rentier
Arnheim, — van Riesen, Frau, Arnheim. —
Dashwood, Frau Rentier mit Bed., Folkestone, —
Wooch, Uerdingen.

Schwarzer Bock, Kranzpiatz 12.
Oberschulte, Bergrat, Saarbrücken. — Avramesca Chefarzt mit Frau, Plajesti. — Platte, Frau, Remscheid. — Wellenbeck, Frau Rentier, Düsseldorf. — Wissenbach mit Frau, Frankfurt. — Hembd Justizrat mit Schwester, Landsberg. — Breszel, Student, Leipzig. — Brum, Lehrer mit Tochter, Brummern. — Neuhaus, Kaufmann mit Tochter, Bremerhaven. — Spileker mit Frau, Riga. — Maurer, Pfarrer, Kriegsfeld.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12.
Gillern Oberbahnassistent, Beuthen. — Kühne, Kirschau. — Dolwezel, Major mit Frau, Erlangen. — Wullf, Kämmereisekretär Oldenburg. — Auer mit Frau, Hof. — Eichmann, Frankfurt.

Hotel Burghof,
Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32.
Kamp, Elberfeld. — Kastner mit Tochter,
Landstuhl.

Central-Hotel, Nikolasstr. 33.
Charles, Manchester. — Keding, Frau Rentier mit Begl, Mecklenburg. — Knaden, Fräulein, Menden. — Gerlach Fräulein, Menden. — Müller Architekt mit Frau, Giessen. — Fellmer, Hamburg. — Schwenden, Fabrikant, Gelsenkirchen. — Földiale Budapest. — von Sas, Berlin, Köhn, Brunsbühtelkeeg.

Hotel Christmann, Michelsberg 7.
Pfeiffer, Schokken, — Fechmer, Blischnitz.
Hotel und Badhaus Centinental,
Langgasse 36.

Wenzel, Dr. mit Frau, Köln. - Norden, Rotterdam.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15.

Massen, Mets. — Bron mit Frau, Amsterdam
— van Water, Student, Amsterdam. — Bron,
Fraulein, Amsterdam.

Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30.
Noll Essenbahmsekretär mit Frau; Saarhrücken. — Köckmann, Rentier, Schweim. —
Funke Lehrer, Schweim. — Funke, Lehrer,
Langerfeld. — Jentsch, Kaufmann, Gr.-Schweidnitz.

Hotel Deutscher Kaiser, Marktplatz 3. Bloche, Kaufmans, Stuttgart,

Hotel Einhorn, Markustrasse 32.

Bischoff, Ludwigshafen. — Lösse mit Frau,
Berlin. — Friedmann, Rentier, Nürnberg. —
Stern mit Frau, Elberfeld. — Wiege Frau,
Dortmund. — Müller mit Frau, Dortmund. —
Gaissmaier mit Frau, Augsburg. — Corbiseur,
Prof., Brüssel. — Itt, Pirmasens. — Schwarzschild, Kaufmann, Aschaffenburg.

Englischer Hof, Kranzplatz 11.

Jonas, Rechtsanwalt, Oranienburg. — Jonas,
Fräulein, Oranienburg. — Mauer, Lemberg. —
Sergall mit Familie, Wilna. — Segall Kaufmann
Wilna. — Schäfer, Amtsrichter, Recklinghausen.

Hotel Epple,

Körneratrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring.

Spamer, Frankfurt. — Ruperlin mit Frau,

Spandau, — Geldmacher mit Sohn, Essen, —

Zeiss, Eschwege, — Sieg, Wanne. — Schattenberg, Kaufmann, Harzburg.

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz I.

Hofmann, Fräulein. Stuftgart. — Höfing, Ludwigshafen. — Cloke, Köln. — Büchner mit Frau Lauenburg. — Schmidt, Dresden. — Eckhard, Dresden. — Hagemann mit Frau, Chemnitz. — Würzburg mit Frau, Halle.

Europhischer Hof, Langgasse 32.
Sarto mit Frau, Heidelberg. — Walther mit
Frau Trier. — Walther Darmstadt. — Lenders
mit Frau, Kaiserswerft. — Rings, Honnef. —
Frommel, 2 Herren, München. — Kühnert mit
Frau, Lauschu. — Wahl, Ludwigshafen. —
Klemm Dresden. — Bordier mit Frau Berlin. —
Mayer, Fabrikant, Darmstadt.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Horn, Gutsbesitzer Dr., Neustadt. — Drüllmann, Rentier, Wetzlar.

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12 u. 12a.

Lieftink mit Familie und Bed. Haarlem. --Liefting Fräulein, Haarlem.

Hotel Fuhr, Geisbergstr. 3.
Drilla mit Frau, Kiel.— Drilla, Buhrenfeld.
— Drilla, Fräulein, Buhrenfeld.— Schulz, Essen.
— Rittenberg. Dr. med. mit Frau, Russland.—
Rittenberg, 2 Herren, Russland.

Morgenroth, Fabrikant, Prankenberg, —
Hartmarin, Frankfurt. — Rihner, Zürich. —
Wormser, Berlin, — Thieme mit Frau, Leipzig. —
Aschenberg, Leipzig. — Becker mit Frau, Barmen. — Koch mit Familie, Elberfeld. — Scheidt,
Fräulein, Ems. — Menkel, Köln. — Filitz, Hamburg. — Feeger, Tierarzt mit Frau, Köln. — Simon nilt Schwester, Amsterdam. — Frumm, 2
Herren Gutsbes., Mehlem. — Dumag, Nymwegen. — Sillmann mit Prau, Amsterdam. — Kann mit
Frau, Milwaukec. — Jotter, Kreuznach. — Bohlender, Leipzig. — Gantzer mit Frau, Hamburg. — Höflich, Kaufmann, Duisburg.

Hotel Hann, Spiegelgasse 15.

Brandhoff, Gutsbesitzer mit Frau, Eichlingen,
Koeter mit Frau, Derstfeld.

Hamburger it of, Taunusstrasse 11. Koch mit Frau, Elberfeld,

Hansa Hotel, Rheinstrasse 18.

Weber, Bierstadt. — Fontaine, Paris. —
Vautier, Paris. — Wangerin, Rechnungsrat, Berlin. — Goebel, Fräulein, Bonn. — Wangerin, Hofrat, Berlin. — Eckstein, Backnang. — Neulaus, Fabrikant, Elberfeld. — Felgenreich, Dr. med., Basel.

Hotel Happel, Schillerplatz 4.
Weil, Hannover. — Färber mit Sohn, Gelsenkirchen. — Menges, Dresden. — Goldmann mit
Frau Berlin. — Neumann, Simmern. — Kaeger,
Bahnhofsverwalter, Burglesum,

Hotel Prinz Heinrich, Bärenstr. 5.
König, Kaufmann, Essen. — Assmann, Steele,
— Kratz Sekretär, Essen. — Junker, Algringen.
— Schwamborn, Frau, Kalk.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10 Koebeke, Frau, Berlin. — Theune, Fräulein Rentier, Stettin.

Hotel Hollandischer Hof, Rheinbahnstrasse 5.

Fonque, Frau, Paris. — Fonque, Student, Paris. — Henkell, Wormshausen. — Göttsch, Lehrer, Tensfeld. — Schoer, Lehrer, Tensfeld. — Hirschfeld mit Frau, Merseburg.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichpl. 1. Lewin mit Frau und Nichte, Halle, — Lewinsky, Rechtsanwalt, Danzig. — Barnay mit Frau, London, — Clapp, Fräulein, Kensington, — Kurtschonioff mit Familie, Petersburg.

Hotellm 10 Huwerth Fabrikant mit Frau, Offenbach.

Kaiserbad. Wilhelmstrasse 40
Zalm, Frau, Sondershausen. — Kollberg, Haliu-

zalm, Frau, Sondershausen. — Kollberg, Halmsad, — Otho, Leipzig. — Kleinschmitz mit Frau, Prag.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.

Braus mit Frau, Ronsdorf. — Gleichmann, Hasg. — Werger, Freiburg.

Privathotel Goldene Kette, Goldg. 1.
Muth, Heidelberg. — von Erckert, Frau,
Freienwalde.

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. Lindemann mit Tochter, Steele. — von Livonius Exzellenz, Berlin.

Hotel Kronprinz, Taunusstrasse 46. Landau, 2 Damen, Hamburg. — Sapirstein, Frau, Antwerpen,

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25, von Laarhoven, Osterhout. — Simons, Osterhout. — Schneider mit Frau, Frankfurt. — Pooly mit Sohn, Lüttich. — Bodast Rechtsanwalt mit Frau, Lüttich. — Heylmann, Hamburg. — Grossmann, Weisel. — Bohn, Eupen. — Brench mit Frau, Duishurg. — Lehmann, Kaiserslantegn. — Schuhmann mit Frau, Amsterdam. — Nussbaum, Heidelberg. — Fischer Neuwied. — Lovenich, Köln. — Stahlschmidt Fräulein Plettenberg. — Kreft, Oberlehrer, Dr., Plettenberg. — Lang, Neuwied. — Meltz, Amstegerichtsrat mit Frau, Berlin. — Heisig Hamburg. — Schmitz, mit Frau, Düsseldorf. — Fischer, Neuwied.

Hotel zur Goldenen Kugel, Saalgasse 34.

Schmidt, Hamburg.

Rogge, Frau Rentier mit Tochter, Berlin.

Hotel Mehler, Mühlgasse 7. Schiffmann, Major, Münster i W.

Hotel Meier, Luisenstrasse 12. Hoffmann, Kaufmann, Mürzburg.

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 0 und 8.

von Arnim, Frau Bonn. — Lischkus, Frau, Petersburg. — Libronier mit Mutter, Warschau, Cohn, Rechtsanwalt mit Frau Warschau, — Wallach mit Frau, Köln. — Otto, Bankdirekter mit Tochter und Geseischnsterin, Lübeck. — Baeumchen, Bergrat, Dillenburg. — Falk mit Sohn, Antwerpen. — Dans mit Frau Galtimore, — Bodenstab Direktor, Hannover. — Hawanek, Unterwaltersdorf. — Schwarz, Student, Wien.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 2. Guntelmann, Reutier, Amsterdam.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstrasse.

Knapp, Rentier mit Familie, Reutlingen. —
Finston, Rentier, Liverpool. — Krause Berlin. —
Kingley, Advokat, San Franzisko. — Strasser mit
Frau, Wien. — Wackenna mit Frau Ningara. —
van Boddin, 2 Fräulein Haarlem. — Embrey,
Bankier mit Frau. Bed. u. Automobilführer,
Oesterreich. — Ewert, Indien. — Krause, Frau
Prof. Berlin. — Jones, Rentier, Polen. — Kaempf
Zwolle. — Bereskine Dr. mit Frau und Begl.,
Odessa. — Grohen, Frau Dr. mit Bed., Holland.
— O'Connor, Rentier mit Frau und Bedienung,
England.

Hotel National, Taunusstrasse 21.
Ritter Frau, Alt-Toplitz. — Ufer, Rektor Elberfeld. — Grotte Fräulein, Alt-Toplitz. —
Metzges, Frihlein mit Schwester, Bonn, —
Schückinger mit Schwester, Köln.

Luftkurort Neroberg. Göttelmann, Oberbürgermeister Dr. Mainz

Hotel Prinz Nicolas, Nicolasstr. 29-31.

Alberda, Fräulein Amsterdam. — Alberda, Amsterdam. — Barenbrock Amsterdam. — Guetzky, Breslau. — Bertram, Student, Köln. — Finzi mit Frau, Breslau. — Luft mit Frau, Breslau. — Risaeff, London.

Hotel Nonnenhof, Kircegasse 15.

Heinz, Kaufmann, Berlin. — Schmitz, Köln,

Jury, Berlin. — Naravay, Dr. med., Heidelberg. — Arnolt, Plauen. — Rommel, Kassel. —
Steinwey, Düsseldorf. — Arnolt, Plauen. — Liell,
Weingusbes., Berncasel. — Liell, Fräulein und
2 Schwestern, Berncastel. — Langsdorf, Dr. med.
mit Frau, Dresden. — Boger mit Frau, Stuttgart.

— Zeizing, Nürnberg. — Free mit Frau, Jacsonville. — Umrisse mit Frau, Uerdingen. — Pothmann, Gelsenkirchen.

. Prof. Pagenstechers Klinik, Elisabethenstr. L.

Leisler-Kiep, Oberleult, zur See, Kiel — Boese, Paris. — Trautmann, Frau Waldenburg, — Gabet mit Nichten, Lyon.

Palast Hotel, Kranzplatz 5 u. 6.

Casey, Frau, Newyork, — Stone, Frau, Wasshington, — Wolff, Berlin, — Bausen, Fraulein,
Berlin, — Borchardt, Fraulein, Berlin, — Reimarus, Bürgermeister, Magdeburg, — Schneeberger mit Frau, Paris

Pariser Hof, Spiegelgasse 9.

Bürger, Homburg. — Lengefeld, Fran SanRat Dr. mit Töchter, Schwerin.

Hotel Petersburg, Museumstr. 3.

Hollander, Dr., München, — Schelling mit
Frau, Delft. — Telje, Apotheker mit Frau, Holland. — Bonke, Offizier, Dresden. — Liege, Fri.
Rentier, Lodz.

Privathotel Petri, Taunussir, 43. Israel Fräulein, Hamburg.

Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11. Schwarz, Bretten.

Parketr 5 u. Krathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12, Beckmann, Frau Rentier, Berlin. — Fenner mit Frau, Berlin. — Ladd mit Frau und Bed., Boston. — Seyfried, Hauptmann, D. O. Afrika.

Hotel Reichshof, Bahnhostr. 16.

Meyer, Lehrer mit Frau Goslar. Meyer, Frau mit 2 Tochtern Goslar. — Michaelis, Chemiker, Rostock. — Wolff, Architekt Berlin. — Heitzenröther, Offenbarh. — Morsbach, Solingen. — Hesping, Obersekretär mit Frau Münster. — Kunst Höhr. — Kneuth mit Frau, Weimar. — Trüschler, Weimar. — Fuchs mit Frau, Haag. — Meusch Amsterdam. — Hof mit Frau, Amsterdam.

Hotel Reichspost, Nicelasstr. 16-18. Mormann mit Frau, Barmen. - Jenssen Zurich. - Ulrich, Zürich - Orthold mit Familie, Barten - Schaef, Strassburg. - Wiegand Dortmund - Peters Berlin, - Schroeder mit Fam. Horchbeim, - Baumgarten, Barmen. -Kuntze, Gladbach, - Wormland Gladbach, -Sonnverkeny, Barmen. - Gillitzer Frau mit Tochter, Bremen. - Kreibohm Frau mit Tochter, Bremen, - Raabe mit Frau Recklinghausen. - Bassmann mit Frau, Bramstatt. - Burmeister Bramstatt, - Traub Dr. med., Mannheim. -Beck Bürgermeister, Gardelegen - Knof, Pfarrer mit Frau, Wurzen, - Scholz mit Frau Berlin - Frippe, Frau, Wattenscheid, - Enge Wattenscheid, - Hengstenberg mit Schwester Bochum. - Pacini, Frau Ohligs. - Lepouse, Frau, Reims - Schwabing mit Sohn Ohligs.

Rheingauer Hof, Rheinstrause 46.
Rickus mit Frau, Elberfeld. — Miller ma

Rhein-Wotel, Rheinstrasse 16.
Crane, 2 Herren Newyork — de Roon mit
Tochter, Arnheim. — Fortsch, Wilhelmshaven. —
Klein Gotha. — Putsch, Fabrikant mit Prau,
Hagen. — Eremann Mülheim. — Kugelmann, Pabrikant, Kassel.

Hotel Ries, Kranzplatz. Ehnes, Student, Oggersheim.

Römer bad, Kochbrunnenplatz 3, Bäuerle mit Frau Saulgau — Fried, Fran mit Sohn, Klingenberg — Kurth Siegen,

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u, 2.

Winer, Kommerzienrat mit Frau, Buz, tehude. — Raymend Barker, Frau, England. —
Pogorelsky, Kieft. — Uhlmann mit Bed., Newyork. — Fahle, Newyork. — Warschauer mit Frau, Berlin. — Gelwatich, Petersburg. — Hayamit Frau, Newyork. — Ourchill, Frau, Boston.— Sandars mit Frau London. — Peters, Fabrikau Dr., mit Bed., Nevi.

Goldenes Ross, Goldgasse 7, Schoning, Calw.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Hirschberg, Fräulein, Berlin, — Hirschberg, Berlin, — Millich, Frau, Spandau. — Millich Frau, Finsterwalde.

Hotel Royal,
Sonnenbergerstrasse 28.
Demschenko, Kieff. — von Burchardt, Exsell
Frau, Berlin.

Russischer Hof, Geisbergstr. 4.
Hausing, 2 Herren Stud., Hamburg. — Schalle mit Familie, Elberfeld. — Coopmann, Arnheim. — Müller, Arnheim. — Brumm, Frau mit 2 Tochtern Waldenburg. — Nool mit Familie, Elberfeld. — Brikenbeil Elberfeld.

Sanatorium Dr. Schütz, Parkstr. Wagner, Frau, Dortmund. — Schulz, Frau, Siegen.

Schutzenhofstr. 4. Schievekamp Fabrikant mit Frau, Wesel. -Lobitz, Dr. med., Solingen.

Privathotel Silvana, Kapellenstr. 4.
Guttler, Pfarrer, Ebensfeld. — Braun, Franlein, Ebensfeld.

Spiegel, Kranzplatz 10. Frans, Frau Dresden.

Zum goldenen Stern, Grabenstr. 25.
Böttger Köln, — Breuer, Köln, — Erdemann,
Mühlheim. — Hornscheid, Mühlheim. — Klein,
Mühlheim. — Franke Mühlheim. — Trautmann,
Karlsberg, — Wagner, Fräulein, Alsenborn. —
Mann, Fräulein, Alsenborn. — Butz Karlsrubs.
— Schmidt, Alsenborn. — Dorn Hertlinghausen,
Dörr, Hertlinghausen. — "Weyrauch, Hertlinghausen

Hotel Tannhäuser, Bahnhofstr. 8.
Parmann Kopenhagen. — Nielsen, Kopenhagen. — Heckel, Direktor, Hamburg. — Jester Dr. med. mit Frau, Königsberg. — Heiser Köln. — Zippel, Freiburg. — Scharf Bentier mit Frau, Honnef. — Hofmann, Frau, Mülheim.

Taanus-Hotel, Rheinstrasse 19.
Thelemann Oberst, Posen. — Brehm mit
Fam. Bussam — Naumann Nürnberg. — Hirth
mit Frau, Berlin. — Gaillot mit Sohn, Paris. —
Berg. Chemnitz. — Leppert, Frau Renzier mit
Tochter, Pforzheim. — Kleinbroich Düsseldorf.
—Kropp Düsseldorf. — Tollot mit Frau, Paris.
— Vehmeyer mit Frau, Herzogenbusch. — von
Papern, Direktor, Bautzen. — Kiphag Köln. —
Mokern Notar, Köln. — Gerstner Köln. — Roth,
mit Familie Krefeld. — Gretmich, Arnheim. —
Otten, Rotterdam. — Defray, Magdeburg. —
Mattern Bromberg.

Hotel Union, Neugasse 7.

Dickel mit Frau Dortmund. — Holzminden Fabrikant, Remscheid. — Uhlenküken Student, Brohl. — Buzello, Königsberg. — Berkenbach mit Frau Rothinghausen.

Viktoria-Hotel u. Badhaus. Wilhelmstrasse 1.

Berz, Köln, — Spence, London. — Paton, Fraulein London. — de Beaumont, Roermond. — Smeets, Roermond. — Berrichon, Fraulein, Oran. — Sudaka, Frau, Algier. — Huyes, St. Louis. — Vriesendorp mit Frau Baarn. — de Groot van Embden mit Frau, Holland. — Husther mit Frau Bradford. — Reding mit Fam. Brüssel. — Klein, Frankenbach.

Wichert, Steglitz-Berlin — Schröder mit Praul Krimmitschau. — van Tilberg, Lehrer, Rotterdam. — Roolhaas, Lehrer mit Frau, Uirecht. — Holtzmann mit Frau, Hann-Lindes. — Stecker, Frau Rentier mit Tochter, Heiligenstadt. — de Lemos, Hamburg.

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7.
Reibermann mit Frau, Rotterdam. — Vermeulen mit Frau Rotterdam. — Rosendahl mit Frau Duisbdrg. — Landsberg, Forstmeister, Idstein. — Greuling Diez.

Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse A Achenbach mit Frau Siegen. — Vogel, Saar brücken. — Niederdrenk, Fräulein, Velbert. Niederdrenk, Fabrikant mit Frau, Velbert. Dernbach, Apotheker, Hofbier,

Bandel und Induftrie.

Stom Liberpooler Baumwollmartt,

Die Spelulanten in Amerita, benen man bie andt quidrieb, eine Schwange in August-er Oftober-Lieferung vorgnbereiten, icheinen eren Erfolg ju erzielen. Wenigstens haben ber ie Breife im Reitgefchaft, in bem es mitter recht lebbaft suging, um 221/2-19 Buntte dorgeben. Im Ginflang mit biefem Rudng und bei andauernd ausgesprochener and und bet andauernd ausgesprochener Junabaltung der Spinner und Aussuhrhanbler
nich die Breise im Blangeschälte
efalls erheblich abgeschwächt. Beite amerikathe Sorten goben 36 B., mittlere und goinge 34 B. nach. Brafilier find 48 B., glatte
seruener 26 B. niedriger. Bon Aeghpten,
a denen ein bestiedigender Unfast stattjand, benen ein Gerledigenote temas ftattjato, ime Ipanvid) 1/4 b niedriger, die übrigen Sarten find behauptet. Der Berlehr in Oftimm war ebenfalls befriedigend, aber Broach and 3/6 d, die anderen Sorten ein Sechzehntel b. ammollmarftes in ber naditen Beit berricht et als bie gewöhnliche Unficherheit. Gegener ber allenthalben unbefriebigenben Lage set ferigen Bare und ber sehr gunftigen Ansichten für die amerikanische Baumwollernte,
we einen höbern Ertrag als je zupor verspricht,
alten viele einen weitern Breis-Rüdgang für
mermeidlich. Demgegenüber ware batauf zu
chem bah ber Breis nunmehr nicht übermäßig led ift, bag ber Baumwollernte immer noch allerhand Unbeil wiberfahren fann und ein beffen ift. Bubem wird ber fichfbare Borrat, e neue Bare reichlich borhanden fein wird. ert aufammenichrumpfen. Ginftweilen find be Berichiffungen neuer Baumwolle nach Eng-nb geringfugig. Im Manchefter Garn-

Tüdermartt bleibt bie Lage unbefriedigend, ba die Berbraucher und Ausfuhr-handler nach allen Richtungen in ihrer abwar-tenden Haltung verharren. Garn ift fast burchweg 1/4 b niedriger, ohne baß baburch ber Begehr für die aus amerikanischer Baumwofte erzengten Corten für ben inlanbifden Berbrauch angeregt worben mare. Garn aus agnptifder Baumwolle liegt taum beffer. Ausfuhrgarn war für die Levante einigermaßen gefragt, aber ber Umfab für den Often und das Feitland sit beichränkt. In Tüch ern ift ber Berkebr mit ben großen oftafiatischen Absabgebieten nach wie por sehr enttäuschend. Gelegentlich kommen Abidluffe gu weiter berminberten Breifen gu-ftanbe. Im Gangen ift bie Breislage giemlich ftetig. Mäßige Abidluffe fanben für Gub-amerita ftatt, aber bie meisten Martie leiben unter Borraten, bie ju bobern Breifen erstan-ben wurden. Der inlaubliche Berbrauch steht hinter bem Durchichnitt erheblich gurnd.

Bolle und Baumwolle.

Aniwerpen, 19. Aug. Bolle. Deutscher La Plata-Kammang, (Vertrag B.) Tendenz rubig, Umiat 105 000 Kg. Dabre. 19. Aug. Baumwolle ruhig, Angust 657%, Mai 66%. Liberpool, 19. Aug. 121/2 Uhr. Baum-wolle. Umsah 3000 BN., dobon amerik, 3000

auf Unternehmungen und gur Ausfuhr 200 ritan, per Juni 5.19, Juli 5.04, Rov. 4.98. Jan. 4.92, f. ftetig, Oftindiiche Julio good Comra 4.20/22, Fine Bengal 3/23/22, Good fair Tinnes velly 4.4/2. Middlirg amc-

Megandrien. 19. Aug. Baumwolle. Fully good fair brown Egypt. August 1428/22 Januar 1629/22 Tall.

Mus Unterfranten, 19. Mug. Die Ertrag-niffe ber biesjährigen Obfternte find nach ben

fehr berichieben. Mepfel einzelnen Wegenben geigen besonders im Maintal ichr reichen Be-hang, geringer stehen Birnen urd Zweischen. Die Rugernte wird allenthalber eine vorzüg-liche. Es notieren: Aepfel A 10—20, Birnen A 12—18, Bilaumen A 5—6, Breizelbeeren 1 18-20 per Bentner.

Raffee und 3nder.

Br men, 19. Aug. Raffee rubig. Sa iburg, 10. Aug., porm. 11 Uhr. Raffee. Good verage Santos per Sept. 2934 Gb., Des. 2934 Gb., Mars 30 G., Mai 3014 Gb., f. ftetig. Magbeburg, 19. Aug. Ruder. Rornzuder 88 % obne Sad 00.00-00.00, rubig. Rachpro-butte 74 % obne Sad 00.00-00.00. Brobraffinabe 1 obne Sag 00.00-00.00, Briftallguder nabe 1 ohne Taß (00.00—00.00, Aristallzuder 1 mit Sad (00.00—00.00, gem, Massinabe mit Sad (00.00—00.00, gem, Welis mit Sad (00.00 bei Posten aus erster Hand, ruhig, Rohinder 1. Produst Transitos. a. B. Hamburg per August (20.20 G. 20.30 B. Sept. 20.10 G. 20.20 B., Ott. 19.60 G. 19.65 B., Ott. Dez. 19.50 G. 19.55 Brief, Jan. März 19.75 G. 19.80 B., Nai 20.05 Gelb 20.15 B., steig, Alles per 50 Kg. Wechenumigs: (00.000 Bentner Hand Kappen 19.75 G. 19.80 B.)
Ott. 38%, Jan. 38%, Febr. 38%, Nai 38%.

Sopien.

Reutomifchel, 19. Aug. Im allgemeinen fieht ber Sapien gut, wenn auch in einzelnen Begirfen fich gelbe Blatter geigen. Die Bitterung ift wieber gunftiger geworben. Gine Schabung ber Ernte ift noch nicht möglich, ba gubiel auf die Bitterung in ben nachften Tagen antommt und weil die Spathopfen erft gur Dol-benbildung übergeben. Die Bilude ber frubhopfen beginnt in etwa acht Togen.

Brobuttenborje.

Berlin. 19. Mug. Un ber beutigen Bro-buftenborfe wor Getreibe trop boberen Ameri-

tas fdwad auf bie matte Saltung in Bubapeft, bas icone Erntewetter und etwas vermehrtes, obgleich nicht billiges infanbtiches Angebot. Roggen war um A 0.50 bis A 0.75, Beisen um A 0.25 niedriger. Die Roggenzufuhren find etwas ftärfer geworden. Das Mehlneichäft ist andauernd schwerfällig. Am erifanischer Beizen war um A 1 teurer. Baplataweizen war hutte nicht offeriert. Später gab Roggen noch um A 0.26 nach, da die Kommissionare verlauften. Beizen war behauptet auf höheres Liverpool. Hafer war leicht abgeschwächt, neuer Hafer siemlich viel angeboten, Rühöl war auf billigere Saatsefferten mott. Roggen war um A 0.50 bis A 0.75, 29

Berliner Borje.

Berlin, 19. Mug. Die Borfe eröffnete in recht ungunftiger Stimmung, ba bie Unregung bon ausländischen Blagen fehlte und Beteili-gung bes Bribatpblitums am Borfengeichaft fich nicht zeigte. Auf allen Umjaggebieten machte fich einige Realizationsluft bemertbar, welche bei ber febr geringen Rauftuft bas Rachgeben ber Rurie gur Folge batte. Befonbers gilt biefes bom Montanmartte, auf welchen bie Delbung bon ben Breifermäßigungen bes öfterreichifden Gifentartells fowie bie Muslaffungen eines fubdeutschen Blattes über bie Schwierigfeiten, Die ber Erneuerung bes Robeifenfpnbifcis begeg-nen, berftimmend einwirften. Behauptet blieben Schiffahrisaftien. Auch Rentenwerte unter-lagen nur gang geringfugigen Kursschwaftun-gen. Die Umfahe bewegten fich burchwegs in lehr engen Grenzen. Allgemeine Elektrigitatsaftien busten infolge geringen Angebots 0,60% ein. Togliches Gelb 3 %. Auch im späteren Berlaufe zeigte sich teine Belebung bes Geschäftes. Auch Schiffahrtsaltien brodelten ab. Reichsanleihe 0,10 % niedriger. Radfborie

Berliner Börse, 19. August 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 27/8%.

MARKET CONTRACTOR	the first hands and the first state of the first st	STATE AND STATE OF THE PARTY OF			
1000000	Bisch, Fds u. Staats-Pap (Gladim.95/98) 3	3% 95.750 (Posensch. 3% 90.250 8.4ir.Stt.1001 4	82.20% Deutsche HypothPlandh. Pr.Pis.XXIII.12 3	92.40G Reichstask . 9.mt51.00tB;Engl. Wollwar	8 \$8.8043 Nederl. Melling 10 149.0060 Arge Bylz 4 \$1.0068 4 199.006 Nered. Welling 10 100.068 # Aligo 0mm 0 106.75h
BRAS	Dt.Rohn.Schatz 4 99.50G Dünneld, 88:03 3	20 20.200 PISUS. 4 30.200 00. 00. FRE 0	76 Miles East Now - dasks 340 89 30G do. 1319 3619 3	SIG SIG Shale Hun Sky 9 Engage Steink	0 h48.50-0 0hashi (ish 8.) 6 108.80% LE (do.lok.45) 8 142.708
3868	de. 1912 4 99.50G Elbert, St.0. 89 4				
255	do. fall. 1.7.08 3% do. do. 89 3	31 6 d6. 31 90.25G Eisenbahn Sian	m - Aktien 6s. Lu. II. uk. 14 4 97.30G 6s. Vi. 1617 4 1 97.30G 6s. Vi. 1617 4	98.00G Scharfft. Beks. 7 [133.4986] Frister&Radamo	7 109 20.0 do. PritCm.17 188 50.6 do. Strash 102 133.506
Feer See	de. fall. 1,4.09 50100.00G Ent. State, V901 3	A STAND S CALLED A SERVICE OF PLANT A	GA 750 Rr . House H . R. 250 93 40G do. 17. 1919 3	5 94 00G Schier, Ranky, 74754 50G (Celanni, Strew.)	2 194 205 (Cosein Cem. N. 14 (155, 10kG) 2 Cannel Stb 45 100, 29G
0 1	Pr.Schatz1912 4 89.50G do. 86.92 3	31/ 94.000 de. 31/ 90.50b Brassschw, Lt. 6	129.50G ds. XVI, XVIII. 4 97.30LG Eha. H F1.83-65(-4	. 97.80b 5000.600escr. 8 108.750 GeorgMor.5gw.	o 1 89/809 (misustavidbarto (segreno) 2 a tistuscus) o lata-adam
発生は名	Ot Reiths-Ant. 4 100.00td Hann. StA. 95 3	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	128 754G Dirich, Grder, L. 35/128,00G de, Ser, 69-62 3 86 25G de, H. 35/111,10b de, Carrin, Obl. 3	\$ 89.70G Ward Sedest. I 185.00mG do. StPr. 91.75G WestflippVerB 61/102.25G GermaniaSrtm.	2 135 00G Phonix, Lit. A. J17 180.2516 T [Wmb.Pack! 6 187.80G
2 5 5 +	de. de. 3 83.7500 de. 04:171 4	4 Rad Prim A.67 4 (150.20) Frankf, Gitterh. 1	de. VII. 4 97.800 Rhele-WB.1.III. 4	96.50eG Industria Arties Geeyesh Glach.	5 221.00hB Pos.Sprit-AG.25 403.75H de Strasch 10 179.50h
2000	Preuss.tons.A. 35 92.10H do. 07/11 4		151,655G de. IX u. IXa. 4 97,89G de. II. IV. 3 89,90B de. HypB.VII. 4 96,709G Sache Sadecor 3	10 83 30 to 1	8 124.90h Rheit-Raccas 8 208.00b WansStrWR 2 9 1298.00h Rhein Stehhyrir 75 174.80hG E Magdh. Str 80163.50h
1 C C C	do. do. 3 83.7050 do. 89.96 3	152 90 80G Hamb 507te 1 3 1 Histor Row 1 5 4	100 250 en. en. VIII. 35 89.750 SetlesSeder Pd 4	96.9011 A -0.f Bassuut 0 57.5050 Gerfitzer Eineb.	10 299 50nd Rh. Walf Kalky 10 118.008 hanta.0pt 8 116.00h
2-00	The state of the s	4 Shecker ds. 312 Bloock Bachen 8	172,705 de liu lii 10 4 86,780 do. da. 3	BS 20G do. [Mest.Ind] 3 98.50% Hagen, Gostet.	5 68.505 Riebeck Mat. No. 1 182.755 E Nedetlevel At 04.605 034.606 Remback Hitt. 14 169.0066 P V. Eut EVAL 4 870.750
-1-8	do. do. 1902 25 90.75G do. 05 m. 11 4 Baver, StInt. 4 100 000G do. 75 91 002 3			97,000 Alteid-Gros. P. 7 112,500 HallsocheMooti 90,500 Alter Dektr. Des 12 215,4000 Hannor, March.	5 323.10nG Rooter, Brauck 14 211,750 Ohilo Industr Cornellon
- 0-	do. do. 3% 51 2556 Mundoner St.A. 4	a contract of	do. do. 1908 310 90.0056 Bank. 441		O lang named the Turbust 3 110 mars Valle, Invasir, Oppositions
STATE I	da ElabAnt. 3 Maumburg, 971 3	31/ \$1 75G AUSIESUSQUE FVINA. da. S8dh ([h.) 0	X1.000 [8303, 800cs, t. 21] 92,000	123.756 AshalterKohles 0 104.50G Hark Brockents	95129.7500 Siche. Goset 20 218.0000 hypothekar, nichergestellt. U 155.00b Sache. Goset 20 218.0000 hypothekar, nichergestellt.
288	de, 05 uk. 15: 33 Standal 03 3	31 Argent Aol v37 5 Warrech - Wine 0 3 50 258 60 in 4000M 40 56 2056 Microlineer . 3.	Markt M. c. W. 4 SB SDsG Rery - Mirk St. 1	C151.90s/it/slarbeck 8gb. 12 [154.58G [Harpenor Brgh.]	2 200.70h do. do. Pr.A. 5 106.00G do.do.Y.u.10 31
1000477	de. 96 3 81 30bG Stretther St. 4. 3	31 8980b (de Jose 1001vr 41 54 25b Pring Henri 6	do. do. 1. 31 83.000 Bri HandelpGen 1	164.10b [Arenberg co. 40 455.00eG]Harte, Masch.	7 142.4056 SalineSalzung 6 186.25G Dertm.Delen10[*5 110.605 12 156.805 Sangerh.Moch.10 6c. 6c. *5 101.205
2 2 2 2 2	Case Landener 35 Wieshad 1901 3	34 91.400 do. Ges. 8.8.96 4 85.800 Westotr. Einnb. 0	269.000 Meckt.Str. H.S. 2,4105.18G los. do. 8.	118,8050 Bergm, Elektr. 18 261,005G Hasper Eisenw.	
NNOP		5 116.100 Butz StAnt.92 6 Zschick Finster 13 45 105.900 Chile Guld-Ant. 44 Eisenbahn Prist	Abdiest Maining, VI, VII.1 4 97, 10bil do, Kassenver. 4	Herl. Beckor	5 214.00160 Schles. Coment[12 188.5060 FKruppocheObi[*4 58.706
2 + C EM	Emb.am.93/99 3% 92.30G do. neus 4	4 100.10G Chin.Ani.v1885 6 Elsenbarin Files	78.40G 60.1X.s.1914 4 97.30bG Brauni, Sk. 1.0.10	159,000 de. EinktW.11 157,105 Herkut. Braner.	0 176,000 do. Zinkhūtio[21 414,000 Laerahitis . *21 91,25G 15 435,000G Schineh. Schi.]10 198,50G do
Eran	do, do, 1901 3 82,90G do,	3\(94.16\(\text{if} \) do. \(\text{v.1896} \) 5 \(\text{162.80bG} \) \(\text{line} \) Pragertild 3 \(82.50\text{b} \) do. \(\text{v.1896} \) 4\(\text{v.97.50bG} \) [hi\(\text{Weath.6.cm} \) 4	1 96 500 1 Ma XI u 1916) 4 1 98 1000 Co. Wyooth	TALL I MINISTER DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PROPERT	17 222.255 [Scoop.somitation jaro.evolpages conusa.] 4 [31.4988
14 S	Hest StA.93 (6) 33 80.69G Cet.Ldsch. 4	4 Qriech 1.81-84 1.0; 49.900 do. 1990 4	97.100 do. conv. 39 90.50x Brot. Bloc B. abg	5 103.005G Bismarskhütte 23 1277.7% Highst, Forber 5 105.756G Bismars Mach.F. 71/105.006G Howaldhearke	50 320,085 Schookertflakt 5 106.905 do. do. 31 89.25G 0 85.25bG Schoth Braber 17 249.50G Siemālijs 06.3 4 96.25b
D P C	do. 96 03 04 05 3 81.7568 do.	31 99.700 do. Coldrente 1.3 39.6000 Calir Cartledw 4 3 89.83b do. Mosepel 1 5 50.900 Karch.0db.016 4	93 SOG Mineld Rder II. 4 96 SOG Comm. v. Disc. 5	511109.10G (Section. Gussell) 222.10b Has Bergton	20 [384 1066] Schutz-Knasdij 7 [128.60kii] da. do. linv. 3 4 [108.25b
g	Blab St KrdObl 3% Kurusiaum 3	31 95.00G Jap.A.H.10.1.7 41 89.50tG de. Silb. 89 4	for ex. 06 31/ 90 000 Barmstadt, 8k.	5 127.3666 Behrs. Brack. 5 119.0066 Isanh. Brasens 7 235.25h Brassk s Brik. 9 176.560 Kaliw. Aschersi	0 78.00hG SiemensGlas 1.15 (244.50hG) Weehsel Kurse.
te la de		31 31 303 de. 4 81 9016 Cent Ung St. 41 3 90.60 Cent Ung St. 41 3 de. Ergzgneetz 3	42 2007 Touris Codes III A 1 66 6003 Bleach Effalt Q 1 4	Ut do 100 liveranchadatal 4 1205.000GK attracted each	4 1994 435G Ssien & S. abr 1 3 1 86 25G Banett Rtt S T, 1 S (168 855R
S P P P P	Bater, Pre. Chi. 4 98.50G & do.	31 90.00G ManikanAni2OL 5 for Stasta Geld 4	\$5.60G Press Bode IV 41/114 25G do Hye 8k.100	70138.750 de. Kohlen 13 248.000 KielerSchinsch	10 [141 50G StadibergHütte] 5 [163.25G Briss.e A 8 T.] 3 80.900
L K M C	do. do. 3% 88.800 5 Pemmind 3	31 80 258 Destert Goldr 4 de, Nordwest 5 3 81 750 de, Panierri 41 Sodet (Lomb.) 2.	56.48G do. 1905 NV. 4 96.60 Drecdnar Bank	178.60x0 Regitesh, Com. 10 [128.30x0 Kahlmans Strk.] 142.25x0 Bremer Wolfe, 14 208.000 Kanig Wilh. cv.	10 302 50G Siettin, Valkan 14 (246.508 Christian 10 1, 5 (112.408. 70 272 50h Sielb, Link, Akil 5 (136.40b Kepselig 8 1, 6 (112.358
8 . O . E	Popes Pre. Anii 31 88.60hG # Popensche 4	4 1100 808 de Silver, 1 44 de 061 061 061 5	102,806G do. XI. 3% 89,106G Ergen, CredV. 3	51/189.25G Caroline b.0ffb(28 387.90+6 Konigsborn	16 205,506 [Thalefisenhiit] 0 78.5060 London 8 T. 2020.3936
日本一部出土	do. do. 2 80,000 H do. 3		93.5046 Pr. Centr. 86.90 4 87.25b Gethaer Grade.	8 153.25G Cancel Federal 12 193.87b Lapperb.43hs.	6 127 25b Ver. Cola Ritter 18 (228.80ts) de. 3 M. 2020.3150
2 × 5	thein PryOh! 35 90.10x6 # Sachamoh 4 6s. (X XI, XIV 3 82.50G # 6s.	4 29 200 Port Dik unf HI 3 62.60bG Mesce-Kurck . 4 3% 91.000 de. HL Spec fro. 10.000 GretGrinnisSen 4	1 85.106 (60 v. 06 uk. 16) 4 97.800 (Hannov, Bank.)	7 [132,406] [Cits-Miss.Brgw] 41/122,00%[Lups, Tiefbonr.]	0 77,500 do.Mille Haller 175182.0000 Paris . 8 T. 3 81,108
1000	60. XX. XXI 4 99.50G - 60.	3 Reman 1903 5 100.500 Sid-Westbahu 4	83.000 da. c. 07 uk. 17 4 98.200 Kieler Bank, 80.750 da. v.86.80.94 34 89.700 Kinigsh. Ver. 8.	75/128.00G CenenidiaBry1622 (329.00b Lauethomm,)	14 163,75eG Victoria Fahrr. 5 116,196G do. 2 M. 3 80,95G 12 210,40h Vest & Welf. 32 190,000 Wice , 8 T. 4 83,168
- E - C	Section of the Parket of the P	31 92,750 do. 1898 4 89.600 Tester-Woron. 4 92,250 Russ Act. 1902 4 84.100 Tests Kiew 4	86 200 Ida v 04 nV 13 3U 90 000 Itelay, Cred A 1	9 1162 30hG Greibeitz, Pap. 113 1284,50G Steinz, Sr. Rieb.	10 182,75R Verwehl.Prtl.C.22 219.000 do. 2M. 4 84.35G
5 0 0 0	do. dz. db do. L. d. do. L. G.	4 99.10G do. do. 1905 41 97.00HJ Most Xiew Wor 4	81.98b do.C-0.96uk06 31 89.80b 14b, CommBk) (6 121,008 Delmech Linol	8 117,100 Warst Grub, V.J.10 118,750 Schweiz 8 T. 31 81,100
EW S	Teltow Anleite 4 98.306B Schilluff.c	3U 98.000 de Coldrente 5 93.508 Mosco-Rjásan 4 98.250 do Staatsret 4 77.5000 Rybiesk gar. 4	90 90 40 Privather A R sho A 95 60 60 Privather	7 121.50xG Disch.Ganglib [72 1333.75xG Lindenbr. Unna	4 68 008 Westeregel Alt/13 184 7500 Peterso, B T. 50214 83>
1 2 00 E	do, do, 35 90.75G Co. do. do.	4 98.29G do. Staatsrett 4 77.59G/Rybinsk gar. 4 98.60b do. Sodes-Cr 5 de. 1897 uk.08 4	1 80 800 lds. de. de 30 88 5010 Meia, Hon - Dr. 1	7. PLBR 00h do Waff. pMart20 (265.00hf-[Linden, Brauer.)	19 229,758 Washisha Cam 20 (185,990) Cold Ciliar Bankantan
- No	do. da. 4 98.50G do. de.	31 90.60G Sae Panie C. A 5 95.80eG pud-Ost 1898 4	80 80 G do. 1904 s. 13 4 96,80 G Mittald, Boder.	5 94.50b Decembrance 14 258.50bb Louise Liefs PA	16 234.80sG de Kopferek 8 102.50G [9 Franco-Lincke 16.265eG
1-66	Westpt, Pr.Ant. 35 90.1066 Westp.ritt.	30 02,100 Schwed St. 86 34 92,000 Windskawk, 93 4 80,2500 Serb. amket 95 4 80,2500 kext E-ct051 5	de 1007 - 17 A 60 9040 Milhaim Radi	BUILDA ECHUL da Akt. Sr. 320 1290 DCH 1Louvent Dorte	12 dn. Statiwarii U 65,80b (Laserairea a. Statik29.365aG
1 350	BarmerStfint. 314 90.50G Mannoroot 4	4 99:30b Span, Schold 4 do.Ergiar Netz 5	101.30tG ds. HypVers. 4 97.00G National b. 1.3t.	6 118.40hC 66 Union-8r,70 312.00G Mark Worll Sgw	0 t00.25eG Wicking Connt. 12 124.75h 8.8ss6eld p. 1008215 80c3 6 108.60G Wickrait Leder 10 175.60G Amerikan Motern 4.1825eG
D . 4.	AND THE PARTY OF T	3% 90.250 Tirk, StA 03 4 93.50b Bothardbahn , 3 4 98.25G fo. BagdA 4 85.45B Italieob.0.st.g 2	94 500 de. de. 35 93.506 Merod Grunder de. 71 98.1000 (Senatrock St.	TVISSBOOG (Donesid, Eisen) IJ JI46 300 1 65; Bergwerk	GO (508.004 [Wickel Napper]14 [100.2586] Sangache Reten. J 81.056
The same	do. St. Syz. 1 4 5 60.	39 99.500 do. 1905. 4 85.900 [lut.Minalmeer] 4	do 1008 4 07 95-ci 0+0 f84 a 0a	7 1828 60G do. Warren 27 1290 00bG Marianh, Knit.	8 108,1050 Wiel.& Wardim J 120,905 Englische Sanks, 11, 20,3863 6 116,5060 Wilke Gason. 8 107,756 Franz, Sanks, 1005; 81,155
L'ESE	Brask StA. 91 34 91.258 2 Kerubtern	the margin the Colombia 4 1 Charles Course 4	70 9540 A. YEB 1010 A 07 9040 A 014 84 C480	6 har 75-colf-contentsalie (10 1151 20 G 15-tolo Koningo).	9 (129 000) [Millen, Gunssi 20 209 80h [Holland, Sanknoten] 68 80h
44 5	British British and And Astronomy 1 to 1	A LANGUAGE TO SECURITION A LANGUAGE TO LINE THE PARTY OF	1 TE DESCRIPTION THE TEST TOTAL A 1 42 BESIDES A SUM AND SECTION	NAME OF TAXABLE PROPERTY OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY.	1 0 1 838 DUD 120178F WATER 11 10 14 TO 10 TO 10 STRITE WILL 10 18 7 1 25 25 8
#22 N		31 90.25G de Staater 97 31 83.00hB SouthPac 1912 6	(01 550 F) do XXVII 1917 4 98 2500 do Pranthe St	7436.600 fo. Pasieri 0 78.75b NausBed. AO.	11 155,0050 ZelfsteffVerein 5 90.530 Raus Setes 1008bl 215,10b 7 117,00b Lauten Kleinb, 7 146,000 Zelf-Cospenskielne 322,0060
100 D mm	1 do. 07 s. 17 4 99.20G Perensch. 4	4 I anden losest var ad 45 an tan Itanimatran	Transferrence of the Control of the		



atary a latara maratara la la latara

Speditions-Gesellschaft. Wiesbaden. Specifiens-Cosellschaft Specifiens-Cosellschaft Com IVIGSCHEGO midd TANK THE PROPERTY OF

Speditionen aller Art, Möbeltransport, Verpackung, Lagerung

Bureau und Lagerhaus: Adolfstrasse 1. Lager und Umladehalle mit Geleiseauschluss auf dem Westbahnliofe.

THE SECRETARY OF THE PROPERTY OF THE PARTY O

Marktstraße 22, auf der Seite des Restaurant

Ein Gelegenheits-Einfauf, wie er mir fo balb nicht wieder geboten werben burfte, fest mich in die Lage, 13332

chice, moderne hochelegante Damenitiefel

m. amerif. Absah, braun. Farbe zu bem auffast, biff, Breise v. per Baar zu verfaufen. — Befannslich find fämtliche übrigen Schuhwaren in nur guter Qualität bei mir zu ebenfalls enorm billigen Breisen zu haben Sandel's befannteftes Speg. Beichaft fur befonders billige Gintanfe

Berfauf Marktitr. 22 im I. Stock.

Packpapiere

für alle Branchen, leichte und schwere Qualitäten für Versand und Lager geeignet.

Grosse Vorräte zu Fabrikpreisen. zum Teil unterm Herstellungspreis, so lange Vorrat reicht. Preise und Muster durch unsere Vertreter Herron

Wilh. u. Fr. Paul, Wiesbaden, Bülowstrasse 10. Hettmannsperger & Loechner, Bruchsal i.B.

Papiergrosshandlung u. Papierverarbeitungswerk. 13555

Suchen Sie Art,

Baben Sie etwas gu berfaufen oder'

Stellung irgend welcher

Suchen Sie etwas zu taufen -

Dann fchreiben Gie auf ber Midfeite bas Inscrat auf, fchneiben biefen Gutichein aus und senden ihn unter Beifugung bon 10 Bfennig für Ginfdreibgebühr an die

Ausschneiden!

wert 30 Pfennig.

Haben Sie Bohnungen — Bimmer — Daben fonftige

Suchen Sie berartige Lofalitäten gu

haben Sie Dienstboten — Arbeiter, überhaupt Bersonal jeber

Lofalitäten 31 vermieten ober

Expedition des

Wiesbadener General-Anzeigers Mauritinefir. 8, Bicebaden.

Didfeite genau beachten!

AN- UND ABFUHR -VON WAGGONLADUNGEN ALLER ART nach und vom Güterbahnhof

besorgt die

ROLL- UND LASTFUHR-ABTEILUNG

RETTENMAYER

Königlicher Hofspediteur

Hauptbureau: 3 Nikolasstr. 3. Telephon Nr. 12 u. 2376.

AUF- BEZW. ABLADEN UNTER AUFSICHT des eigenen

ZWEIGBUREAU IM GÜTERBAHNHOF.

TELEPHON - Neben - Anschluss Nr. 12.

Eigene UMLADEHALLEN MIT GELEISANSCHLUSS sowie WAGENSTANDPLATZ mit LASTWAGEN ALLER ART im Güterbahnhof.

18136



Frisch vom Fang in Eispackung empfehle:

Schollfische, allergrösste, per Pfd. 25 pr. 2-4-pfündige per Pfd. 40 Pf. kleine z. Braten per Pfd. 20 Pf. la fetten Kabeljau, 1/1 Fisch 25 Pf., Ausschnitt 40 Pf Hodrfeinen Seehedt ohne Kopl u. Gräfen 60 Pf. Heilbutt im Ausschnitt I., 2-3-pfd. Steinbutt 1 Bratschollen 40, grosse Schollen 60, Limandes 50 bis 80 Pf. Lbdfr. Zander, Hechte, Lachs-forellen, Rheinsalm stc. billigst.

Täglich | Kieler Bücklinge, Flundern, geräuch, Aale, Schellfische, Seelachs, ff. Lachsaufschnitt 1/4, Pfd. 40 Pf. frisch: Gebackene Fische, Fischkoteletts.

Nordseekrabben, neue marinierte Heringe, Rollmöpse, Bismarckheringe, russ, Sardinen, Anchovis, Bratse tellfische etc. 1378

Neue Holländer Vollheringe Stück 6 Pf., Dutzend 65 Pf.

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende

Puro Feischsaft.

Liebig's Fleisch-Extrakt u. Fleisch-Pepton. Bouillonkapseln. Eichel-Kakao.

Kassel, Haferkakao. Kakao Houten.

lose ausgewogen v. Mk. 2,00 bis 2.80 d. 1/2 Ko. Hafer-Nähr-Kakao,

Somatose. Haematogen. Tropon. Bioson.

Bioferin. Sanstogen. Tutulin Lactagol. Leguminosen.

Malzextrakt, Dr. Theinhard's Hygiama. Pepsin-Weine.

Samtliche Mineralwässer.

vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- u. Darmkstarrh, ½ Ko. M. 1.40

Kinder-Nährmittel.

Vegetabilische

Soxhlet.

Nährzucker.

Malzextrakt.

Medizinal-Weine.

Milchzucker.

Nestle'sKindermehl | Kondensierte Milch. Mutfler's Soxhiet.

Kindernahrun, Mellin's do.
Theinhard's do.
Knorr's Hafermehl.
Reismehl.

Gerstenmehl. Opel's Nährzwieback Quaker oats.

Chem, reiner

per 1/2 Kilo Mk. 1 .-

Kinderpflege-Artikel.

Betteinlagen.

Gummi Windelhöschen.

Bruchbänder.

Spritzen.
Nabelpflaster.
Heftpflaster.
Sämtl, Badesalze.

Badethermometer. Kinderpuder. Lanoform-Creme u.

Kindeterême

Streupulver.

Clystier-

Soxhlet-Apparate und sämtliche Zubehörteile.

Milchflaschen u. laschengarnituren. Gummisauger. Spielschnuller. Zahnringe.

Beisszungen. Veilchenwurzeln.

Leberthran Badeschwämme. linder zahnbürsten. Ohrenschwämme. Ohrenschwämme. Byrolin, Wundwatte Hyg. Windeltücher. Hyg. Mundserviett.

Kinderseife,

garantiert frei von allen scharfen und ätzenden Bestandteilen, hervorragend garaniert frei von Allen schaffen ind stzenden Bestandteilen, hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder. Stück 25 Pfg., Karton à 3 St. 70 Pf.

Sämtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist. 13113

Telephon Chr. Tamber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.



Schulranzen. Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke.

Aeusserst billige Preise. A. Letschert, faulbrunnenstraffe 10.

> Ber mit biefem Gutidein 10 Bf. für Ginidreib. ober bei unferen Angeigen-Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarfen einfendet, fann in einer ber nachstebenben Anbrifen: "gu vermieten" - "Dietgefuche" -"offene Stellen"-,, Stellengefuche"-,,Bertaufe" - "Raufgejuche"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutichein tann auch für Angeigen von mehr als 3 Beilen burch Rachzahlung ber Mehrzeilen benutt werben.

Für Geichäfts und andere Anzeigen, ebenfo für Angeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, über welche in ber Expedition Mustunft erteilt werben foll, fann biefer Gutichein nicht benutt merben.

> Biesbadener General-Anzeiger Amteblatt ber Ctadt Bicebaden.

Text ber Minjeige: feine recht beutlich fereibent. Muf jebe Beile nur 20 Budftaben fdreiben.

Unterfchrift bes Abonnenten:

von Prospekten etc., werden schnell und billig angefertigt durch die Buchdruckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers.



Reneftes Modell

mit bier Strumpfhaltern. Unerreicht im Gis. Socieleg. Form Allein Bertauf für Biesbaben.

Mmeritan. Braugof. Englifche

Spezialmarfe: "Merfel".
Mufeitig als vorzüglich anerfannt. Rach ingienischen Grundfanen gearbeitet. Bequemer, tabellofer Sip. Bollendete Form. Eleganz umb Saltbarfeit.

Anfertigung nach Mass.

Muswahlfendungen. - Reparaturen. - Fachfund. Bedies nnng. - Anprobierzimmer.

Ameritanijd. Rorfettjalon

Merkel. 2 Coutenhofftr. 2 Gde Langgaffe. Amtliche Anzeigen.

Am 3. September 1908, pormittage Il Hhr, werden an hiefiger Gerichtsftelle in Zimmer Dr 60, bie auf die Ramen Der Chefrau Des Raufmanns Jatob The wald, Coffe Raroline Quife Glife geb. Dormann ju Biedbaden, jest gu Bohr, und Ronforten eingetragenen Grundstüde

1. a) Bohnhaus mit Ceitenhaus und Sofraum.

b) hintergebanbe, in Biesbaben Dranienftrage 17. Gebaudesteuernugungswert 5580 Marf

c) Ader, rechts bem Schiersteinerweg, Gemarfung Biet. baden, 3. Gemann, Grundfteuerreinertrag 3,53 Taler.

d) 2 Aeder, Sauerfeld, 7. Gewann, in der Gemartung Biebrich. Grundfleuerreinertrag 0,84 bezw. 0,85 jum Brede der Anfhebung ber Gemeinschaft zwangemeife

verfteigert.

Wiesbaben, ben 8. Juli 1908.

12564

Ronigl. Amtogericht Abt. 10.

Pot

84

ga:

Foti

Bal

Tibri 200

Grundftücksverpachtung.

Die gräflich von Sathfeldichen Grundstücke in ben Gemarkungen Frauenstein, Georgenborn und Rieberwalluf, werden anderweit auf 8 Jahre an Ort und Stelle verpachtet, und zwar diesenigen der Gemarkung Rieberwalluf: Wontag, den 24. August, vormittags 8 Uhr, Sammelplat unterhalb der Billa Rugberg.

Diejenigen ber Gemarfung Frauenftein: Dienstag, Den 25, Muguft, pormittags 8 Uhr, Sammelplag bei ber Burgermeifterei.

Diejenigen ber Gemartung Georgenborn: Dienstag nad-mittag 4 Uhr, Sammelplay beim Roppelfelfen. Frauenftein, ben-14. Auguft 1908.

Ging, Bürgermeifter.

Befannimadung.

Freitag ben 21. August 1908, mittags 12 Uhr wird in Saufe Belenenstraße 24, 1 Pferb, 1 Spieluhr, 1 Schreibisch d zwangsweise versteigert. Biesbaden, den 20. August 1908. Coweighofer, H.-Gerichtsvollzieher.

Morgen Freitag, ben 21. Luguft fer., nachmittags 2% Die anfangend, versteigere ich im Auftrag ber Erben folgenbe Gegenftanbe in meinem Berfteigerungslotal

Bleichstraße 2

Dabier: 1 Sopha, Seriel, mund, Bertifo, Regulator, De und Riffen, 1 herrenubr, 5 goldene Damenringe, 1 Barte Trauerfleiber, Schube, hemben, hofen, Unterröde, Strumpit, Toilettefpiegel, Kopfliffen und Bettbezuge, hands und Tafden

ferner aus einem Konfurs: 3 nuß. Stühle 1 dto. Schreibtildseile, 1 nußb. Spiegel mit Trumeaur, 1 Sofa, 1 Ctagere, 1 Blumentijch, Spiegel, Bilder, Triumpfftubl, 1 Zimmertanne, 1 fleine Standubr, div. Mippes, 1 Wandschränken, 1 viered. Tich 1 Garderobenhalter, Stüble und 8 Bettilder öffentlich meistbietend gegen gleich dare Zahlung.

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Aussion.

Adam Bender.

13577

Auftionator u. Tarator. Buro Bleichfir. 2. - Telefon 1847.

Das große Westend = Möbelhaus von Jacob Fuhr, Bleichftr. 18,

perfauft ftets reell und billig

prosses Lager in kompl. Braut-Aussfaltungen

nom einfachften bis jum eleganteften Stiele. Großes Lager in tompt. herrem, Epeifes u. Echlafzimmern, sowie Calons, in feinster Ausfilbrung. Fremdens und Logier zimmer und tompt, Küchen von 65 Mart an. Durch totale Ueberfüllung meines Lagers verlaufe febr bellig mier weitgehendster Garantie.

(Gintaufd bon Mobeln geftattet und fulant berechnet). Gigene Schreiner- und Politier-Werffictte im Saufe. Bur Anficht meines Lagers und Koften-Anschlägen siehe fteis im Berfügung, auch im Richtfaussfalle.

Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer. Barifir. 39, Parterre: Bohnung, 5 Simmer, Bab p. Oft. & verm, 18 Donbeimerfir. 28, 3. 1. 4322

4 Zimmer.

Medbitt. 4, 5., 4 Bim., Ruche, fell. Mani., p. 1, Oft. 1. vm., ge erft. Bob., 1. St. 18166 ratowite. 3, 4:Bint.: 2Bohn. int 1. Et. ju permi.

Balt., 3. Ct., Balt., Beranda, Babes, 1, Oft. J. D. 4348

3 Zimmer.

2, 310 M. f. j. v. R. B.2, 8357 finderftr. 29, Ebb. Sedpart 3 Sim. u. Ruche nebit Bubehör 2. LOtt. f. 550 M. fom. 3. Oberidog 4 Bint., Ruche Manf. 2 seller f. 600 Bif. per fof. L. Derni. 5. 6. fr. Bagner, Cout. 8714 Tothetmerftrafe 107, icone 3. Limmer Bohn. auf fofort ju in meinent Reubau Guftav.

molfftrage 15 f. fcone 2Bob mgen 3 und 4 Bimmer nebit Beb u. Subebor per 1. Ottober u vermieten. Rah. b. Wiefeborn, fimteberg 28. 13565 Barneitr, 24, mob. 3:3.:28oba.

ouf Oftober gu verm. gehrftrafte 14, 1, Drei-Bimmers mobnung ju vermieten.

Pethringerftr. 5, 2bb., 3 Bints mer. Wohnung mit Gas, Bab, ub bill. gu verm. balber 3:Bimmer-Bohnung 3. 1. Oftober ju vermieten. 4353

2 Zimmer.

Rarifir. 39, Mittb., part., icone 2-8-Bohnung p. fof. od. fp. 3.v. Rab. dajelbit. 4323 renritrage 14, 1, Manfarben-Behnung zu vermicten.

Bohnung v. 2 S., R. i. Abfchl. ist. 3. verm. Nah. part. 4345

Reroftrage 10, Oth., 1, Gt. r. 2 große Zimmer u. Rüche auf 1. Oft. ju vermiefen, Räberes Merister. 50. (Brand.) 13153 Nauenthalerfir. 3, Geitenbau, Bobnung, 2 Bimmer u. Ruche mi 1. Gept. ju verm. 4225 Edguire 1, id. Diani, 28, 28, u.S., m berg , fof o. fp. 1. vm. 18569 Balramar. 2, 2 Simmer, Rüche n. Subebör i. Borberh, III St. bu. 3. v., Rah. I. St. 13256 Beftendftr. 36, fc. Frontfpig-Bobn., 2 S., R., Balf., i. Abicht. ju rerm. Rab. 1. Cf. r. 4314

1 Zimmer.

Brechfir. 31, p., Mid. 1 Bint., Ride, S., 16 M., 3. verm. 8662 Totheimerftr. 107, ichone 1: Bimmer Bobnungen auf fofort u verm. Rab. 1. St. r. 4219 Stonorenfir. 6, 20h., 1 Dach: Seller fof, ju verm. 4272 aufbrunnenitr. 8, p., f. ich. m. m. R. Cib. 3. perm. 8650 mantenfir. 11, Manf .: Wohn. 13. R. u. R. g. Hausard, z. v. Idb. Walfmühlftr. 20, I. 4312 belmundftr. 13, 1 3. u. R. fof. Aconur.: 19, Manj.: 28ohnung, mmer u. Ruche, nur 2 Stieg. d. fof od. fp. ju verm. 4351

Leere Zimmer.

trimeidenftr. 6, part r., ein leres Zimmer zu verm. 8639 tanfenfir. 9, leere beigbare ianfarbe auf 1. Geptember g. 4335

Roonftrage 17, leere Manfarbe mit nosem Genfter gu perm. Rab.

Möbl. Zimmer.

Bertrafte 16, 2 rechts, ein femblides möbl. Bimmer ju uncher, 7, 3 1., reinlicher Ar-beitr erhält Zimmer pro Socie 3,20 Mf. 4242 Uichur, 133, 20h. 1.St. r., find. lunger Mann billiges acrbian 5, Sib , 2. St. r.,

merfir. 21, 3 t., cinf. 1. 3. i. beff. S. 111. 0. obne 13 v. Doj. Manf. frei. 8614 Gitvillerfir. 18, Mis. 1. Ct. I., einf. mobl. Bimmer mit ob. ohne Roft bill. ju verm. 4365

Belofte. 22, S., 2. St. r., erb. auft. i. Mann ich. Logis. 8709 Betenenftrage 10, 2. Gt. t. erhalten reinliche Arbeiter Roft und Logie.

Banggaffe S. II., eleg. möbl. Zim. m. o. obne Benf. Benf. a. Zage, Boch. u. Mon. fof. 3. v. 4362 Pehrfte. 3, p. Ig. Leute erh ich.

Manergaffe 8, 1. Gt., Sim. m. 1 o. 2 Bett., gut. Beni., p. Monat 50 M. ju verm. 3615 Ginf. mobl. Bimmer gu

ftraße 15. 9016. II. 4368

Roonftr. 17, 1.,

aut mobl. Bolfongimmer mit ob. ohne Rlavierbenugung gu ver-

Roonfir. 19, icon möblierte Manfarbe, nur 2 Stiegen boch, ju vermieten. 4352 Geerobenfir. 4, 2 L, mobl. Bim.

Simmer mit ober ohne Benfion billig gu vermieten. 4331

Chulb.6, 2, Arb. R.u. Logie 8666 Cowalbacheritrafe 27, D. 1. moblierte Bimmer gu per

Chwalbacherftr. 37, Mib. 2, linfs, möbl. Bimmer. Weißenburgftr. 10 Bth , 3. St.L. mobl. Simmer mit Raffee an reinl. Arbeiter gu verm. 4330 Bortfir. 13, Mib., 2 r., 1 fcon möbl. gimmer bill. ju v. 8645

Läden.

Beftendftr. 36, fc. Edlaben mit Ginrichtung f. Rolonialm m. 2: 3-Wohn. b. a v. 1. Et. r. 4315

Werkstätten etc.

Rartitr. 39, große Gefdäfts raume, Lagerraume, Berfftatt. Stallungen, Buros fof o. fp. 2. v. Rab. Dobbeimerftr. 28, 3, L.

Große Wertftatt, mit Dof und 3:Bim.: Bohn., ju verm. Rab. Marftiftr. 26, Bapierhol. 13154

Mietgesuche.

Melteres Fraulein fucht unmobl. Bimmer mit Benfion. mit Breis unter Ch. 520 an bie Expeb. b Bl. 8711

Stellen finden.

Männliche.

Renom. Eierleigwarenlabrik fucht für Biesbaben bei Groffiften und Detailliften beft. eingeführten

Vertreter

bei bober Provifion. Offerten an Die Exped. b. Bl. 13574 unter Cf. 522.

Reisender

ber in ber Laubfundichaft gut eingeführt, fann leicht 200-400 Mart per Monat für leichtver: fäuslichen Artisel verdienen, auch als Rebenberuf, Sachseuntniffe nicht ersorderlich. Offerte unter 98w. 510 an Die Grpedition b. Blattes.

Rebegew. Reifende 3. Bert. von Futterartifeln geg. hohe Brov. gef. Emil Grün, Rauenthalerite. 5.

Tocht Agenten für Feuer: und Rinberverfiderung gegen bodfte Brovifion gefucht. Rafi. Infpetior Debn, Gneifenauftr. 10.

Elektromonteur,

als Mafchinift für Die Rebricht: verbrennungsanftalt möglichft für fofort gefucht. Derfelbe muß m. ber Bartung von Saupt und Salfsmafchinen fom insbefondere mit der Bedienung von Soci-fpannungsanlagen vertr. fein.

Gr muß burdaus zuverläffig und felbfiffianbig alle in berartigen Betrieben porfommenben Arbeiten erlebigen fonnen.

Bewerber, welche auf bauernbe Stellung rechnen, wollen ichriftliche Melbungen mit Beugnisabfchriften und Lobnaupruch bis ipateftens 29. August er. an bie unterzeichnete Dienftstelle ein-reichen. 18547

Wiesbaben, 17. Muguft 1908.

Etadt. Mafdinenbauamt. Griebrichftrage Rr. 15.

Zücht. Schneibergehilfe finb. frage 45, bei Bogt.

Bir fuchen Derrid. Rutfder, Stallmeifter, Bereiter, Diener, Stallperfonal 1. fofort, Gintritt. Siellenverm. Ludwig Friton, Goln (früh langt. Inh b. Ber, herrich, Ruticher u. Diener, Frant-turt a. M. F. 62

Raufmannifder Lehrling mit guter Schulbilbung u. Schulfenutn., 3-4 jabr. Lebrgeit, nach 2 3abr. entfpr. Gebalt mirb ans genommen bei "Rheingolb" Gohn: lein u. Co., Mheing. Schaumwein: felterei Aft. Wef.

Lehrling

für feinmedanifde Bertftatte fof. gefucht. &. Jung, Rob. Blumers Rachfolger, Bertramftr. 20 8596

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis,

Tel 574. Rathaus. Tel 574 Stellen jeder Berufeart für Manner und Frauen.

Sanbmerfer, Fabritarbeiter, Tag-Rrantenpfleger und Rrantenpfleger rinnen,

Bureau- u. Berfaufsperfonal. Rodinnen.

Alleine. haus, Ruden- und Andermadden. Baid. But. u. Monatsfrauen. Laufmadden, Buglerinnen u. Taa-läbnerinnen 13167 Bentralftelle ber Bereine:

Biesbadener Gafthof und Badehaus. Inhaber" Genfer Berband', Berband deutscher Soteldiener', Oris-berwaltung Wiesbaden.

Weibliche.

Suche. p. bald für mein Dukatelier **Zuarbeiterinnen** Lehrmädchen

aus achtbarer Familie. M. Schneider. Blesbaben. D.86

Cücht. Packerinnen

ur bauernbe lobnenbe Beichaf: igung fofort gefucht. Bigarettenfabrit "Dienes".

Rüchenmadden für fof. gef. botel Romerbab.

Mileinmadden jum 1. Cept, gefucht. Berft. 9-11 u. 8-10. Abelhaibftr. 49 I. 4369 Tüchtiges Madden gefucht,

Bielandftr. 14. Lehrmadden gefucht, jur Gr: lernung b. frifd. Blumenbinberei, Pabft, Taunusftrage 7. 8599

Sie finden

jeder Mirt fdnellftens burch eine Anzeige im

Wiesbadener General - Anzeiger.

Die Berbreitung in allen Rreifen ber Bevölferung von Biesbaben und gang Deffen: Raffau gemabrleiftet ficheren Erfolg.

Stellen suchen:

Gin tücht. erfiff. Rüchenchef empf. fich a. Ausb. Chr. Budnet Mauergaffe 8, 1. Stod. 406 3g. Mann in faufm. Arbeiten erfahren fucht ber fofort Stellung. Dobteimerftr. 126, 2 lints. 4364 Berrich. Diener fucht fofort ober 1. September Stelle. 43. Bagner. Sebanfir. 10. 4342

Rraft. Junge fucht nach ber Goulftunden Beidäftigung. 4347 Gobenftr. 15, Mitth., 2. Gt. Berj. Buglerin empf. fich in u. a. b. S. Binfeleritr. 4, & I. 1 8699

Mabden fucht Beschäftigung im Raben, am liebsten im Geschäft, Jägerfte. 12, 1. St. 4379 Tuditige Mushutfotodin fucht Stellung. Raberes Gerichts:

Berfette Rodin empfiehlt fich jur Musbulfe. 4328 Frau Debn, Gneifenauftr. 10, 3 L.

Zu verkaufen.

Immobilien.

Restaurant

bier, mit Saus zu verf.; außer Wirtichaft m. 32 Simmerw. geben 2000 Def. an Miete ein, Gefter Preis 75 000 Mt., Anjahlg. 10 bis 12 000 Mt. Mes Rah. durch d. Besiher. Off. 61 521 Exp. d. Bl.

Diverse.

Deutiche Schäferhunde. prima Abftammung, 4. verfaufen Faulbrunnenftr. 8. 8659

1 jung. Binfder, Mannden, reine Raffe, ju verfaufen. Romer berg 31.

Schwarzer, gut breff. Bubet ju verfaufen. Rt. Comolbacher: Gin echt beutider Chaferhund,

ein Jahr alt, preiswürdig abgu-geben Karlftrage 35, 3. 4329 Schone rot geff. Perfiden-tanben ju perf. Rah. Bismard-ring 25, 3, hei Moog. 4306

Belg. Riefenhafen, 9 Wochen alt, Braditezemplare, bill. ju verf.

Gebr. Cigbante 3. verfaufen, Philippbergftr. 20, p. l. 13255

Abbruch.

Um Abbruch ber Billa Reuberg 2a find Benfter, Turen, ein Glasbach, 4 auf 8 Meter groß, einige Fenfter u. Baltons m. Bleiverglafung in Farben, Barfetboben, Fugsöben, großer Wirtichaftsberd, Gug. u. Parzellan-Ocien, gutes Schieferbach, Baubolg u. verich. mehr gu vert. Chr. Bilgenrother. Telef. 3301. 13449

Wegen Berffeinerung find gut erhaltene Schlafzimmers u. andere Mobel biffiguverlaufen. Schwalbacher: ftrage 6, II. Gtage. 8710

Bmei Fenfter Cantonibren, blau gemustert, f. Schlafzimmer pall, fowie zwei Stores, 1 Fentler Birragen, 1 Bortibren-Einrichtg, in Rugbaum, Gardinenleiften, fleinerer Bambustifch u. 1 zieml. großer Teppich billig ju verfaufen. Banbler verbeten. Rubesheimerirage 31, I. r.

Schreibtifd, 3ff. Gaslüfter, Cip: babemanne, Teppich 2×3, Bauern tifchen b. g. vf. Jahnftr. 46, III.

Matrage u. Eprungrahmen gu verfaufen. Rirchgaffe 52, 2

Wegen Umjug fof. ju verf. 3 Betten, 10 Dedbetten, 10 Riffen, 20 Stuble, 10 Tifche, 4 Spiegel, 2Machttifche. Babemanne. Blücher ftrage 29, hodip. r.

Mahagoni-Bohnzimmer, Eichen-Schlafz wegzugeb. billig zu verf. Seerobenftr. 16, Gih. b. Reinhard. Brachtb. Cophafpiegel m. Kriftalliac. Glas, verfröpt. Eden u. Auff 7,50M. Lebefir.5,1,1 4316 Beg. Ilmgug verichied. Mobel

billig gu verfaufen. Rnapp, Moribitr. 72, Gtb. 2. Sprungrahmen, 100 × 200. M. Bremfer, Mühlgaffe 13. 4332

Gin Rleibericht., 1 Ruchenicht., 1 Ranapee u. 2 Lifche ju verf. Blücherftr 29, p. 1. Giferne Rinderbettftelle mit

Matrage für 5 MR. ju verf. Rab. Sirichgraben 6, 2 I. 4350 Maft nener Rinderwagen billig, für 7 DR. ju verf. Berberftr. 11, Sib. 1.

Stanberter, ca. 2,50 Meter b. abzug. Schwalbacherftr. 6. 13510 Ein faft neues, eins u. zweifp. gef. Breat mit 2 iconen Geich.

Seltene Gelegenheit. 1 Ring, 6 Brillanten, 3 Smaragden billig abzugeben. Franfenfir. 10, II. linfs. 13540

Gine gebr. Federrolle' m verfaufen. Steingaffe 36. 8601 Sandwagen, gebraucht, fehr gut erhalten, billig abzugeben. 13140 Morinftr 50. Etrickmaschine umftänbe-

halber billig ju verfaufen. 8660 Raberes in ber Expedition, Tor, 2,40 breit, 3,25 hoch, mit

Oberlicht wegen Umbau bill, verf. Roonfir, 6, 1 r. 43 Prima Klarinetten u Posannen, sowie 1 gewöhnl Kontrabah bill. 31 vert. Roonstr. 6, 1 x. 4344 Ginmadifaffer und :Töpfe

bill, ju verf. Rab. Gerichtstr. 5, 3, morg 8 bis 3 Uhr nachm. 4327 Zweitür, Elsfcrant, Ridel-erfergeftell m. Glasplatten 3. vert. Rettelbedftraße 6, Bbh. 8715 1 guierhalt. Fahrrad, befte Marte, preiswert ju vert. 4378 Rheingauer Sof, Rheinftr, 46. Gin Gufteffel mit Entleerung (150 Str.) ju verfaufen. 436 Mug. Dorbath, Belenenfir. 4.

Glasabichtuft, 3,10 × 1,90 Meter, zu verfaufen. Arnbi-ftraße 3, pt 4320

Kaufgesuche.

Saare, blonde, weiße, ben gefauft Goldgaffe. 2. 12703

Gebrauchte Blafden fauft Mug. Torbath.

Unterricht.

Buxtehude Maler:Schule Ausgez.d. gold u. silb,Med. Prosp. d. Eiserwag,Dir.

H. '83

Akademilde Zuldmeideldule von Sci. John Stein.

Quifenplay 1a, 2. Gtage. Erfte n. altefte Fachfcule am Plage 13485 für die jämtl. Damen und Kindergard. Berliner, Wiener,

Engl. u. Barifer Schnitt. Grund: liche Musbilb. fur Schneider und Direftr. Mufnabme tagl. Roftume werden tugeschnitten und einge-richtet, Taillen und Rockich, von 75 Pf, bis 1 Wf. Buten in allen Größen in Stoff und Lad, mit und ohne Ständer, auch nach Maß, ju Fabrispreisen.

Heiratsgesuche.

Briefwedfel gm. fpat. Beirat junge lebenstuft. mit beff. alt. herrn. Off. 8. 27 Berliner hof pofilagernd. 8707

Muf eine

Heiratsanzeige

in bem Biesbadener General. Mugeiger bat ber Mufgeber ber Ungeige gemäß ber uns gemachten Mitteilung

20 Stud Offerten

erhalten, worunter fich perfchiebenes Baffenbes befanb.

Verschiedenes.

gefucht für eine Gruppe jur Ausnugung ber beginnenben Sauffe periode auf bem Minenmarft, Dif. u. D. D. 2694 an D. Freng, Annoncen-Erped. Wies-

Rotwein.

Man verfuche meinen vor-züglichen Miligen Ronigebader Roten ju 60 Big. per Flaiche ohne Glas bei 13 Flaichen, einzelne 65 Bfg. M. Brunn, Abelbeib: ftrafe 33. 18567

Soul-, Soll-, Soul-

fauft man am billigften 13498 nur Neugalle 22, 1 Stiege. Rein Laben, Daburd billiger wie jebeRonfurreng. 3. Dradmann.

in preismerten reinwollenen Qualitaten, mobernen Farben, eleganter Appretur, fostenfrei, liefert Hermann Bewier, Sommerfeld (Bc Frankf. a | 0) Z. 17

Blücher = Konfum Portfir. 9

Kartoffel (Kailerkrone) per Rump 23 98. 8704

Buttelborner Gemufe, ichen Dienstag, Donnerstag u. Camstag ju haben auf b. Martte hinter ben Butterftanben. 2600

Das weltberühmte Köftriger Schwarzbier ist ein vorzügliches



Gesundheits-, Nährund Kraftbier, das von den Aerzten reit

Vorliebe Wöchnerinnen und stillenden Müttern warm empfohlen wird.

Wenig Alkohol! Viel Malzgebalt! Nicht süss wie die

obergärigen ver-süssten Malzbiere. Nur allein echt aus der Fürstl. Brauerei Köstritz

Gegründet 1696. General-Vertreter: Robert Preuss

Weissenburgstr. 10. Telephon 385. Kellereien: 13548 Bergschlösschen.



Bremerhavener Fischhalle Faulbrunnenftrage 4

Telefon 2317

Frit Seyboth. Coeben friiden ffang: Badidellfifd per Bio. 20 Bf. Plordiceidellfid 25-45 Bf. Cechecht, Rotunge, Chollen Rablian, Beilbutt, Rotelett. fifd, Raifer:, Bismard, Cenf: u. Tomatenheringe, 8 Ct. 25 Pf., Diefenrollmope, Ia Cardellen, Cardinen, Secaal in Gelee, Bering in Gelee,

Ladis, Budlinge, ger. Alal, ger. Flundern, jeden abend 6 Uhr gebadene Bifche.

Bolle u. Datjesbering, ger.

Obfternten beforgt billig. Leis ter und Bagen vorrätig. 4325 Anapp, Morititr. 72, Gtb. 2.

Amfertig. eines herrnang. geg. Schreinerarbeit 3. vergeben. Bo, fagt ber Berlag b. Bl. 8717

Vornehm wirft ein gartes, reines Geficht, Jofiges, jugenbfrifd. Musfeben, fammetweiche Sant und

blendend iconer Zeint. Mues bies erzeugt die allein echte Steckenpferd - Lilienmildseife pon Bergmann & Co.,

Nadebeul, à St. 50 Pf bei: Otto Lilie; A. Crah: M. Machenbeimer: C. Borhehl: E. B. Poths Rachf.: Ernft Rock; Robert Sauter; H. Roos Rachf.: Chr. Tauber; Hugo Alter; Jafob Minor: O. H. Althätter Bwe., Pafr. Hof. Apothete. Frig Bernstein.

Br. Ceelbad, Uhrmacher, 32 Rirdgaffe 32,

Schaufenlier.

Ein Gelegenheitskauf ohne Glei

Schaufeniter.

The second second		-02	Pon	ellar	
The latter Day of Mile			1 01-4	Centan	
	Indisch	blau.			
Kaffeetasse mit Un	ntertasse .			, 22 Pf	16
Kaffeekanne					6 .
Teekanne ! !					6
Milchgiesser				. 16 Pf	Г
Zuckerdose		100		. 50 Pf.	
Butterdose	1	1 .	1.4	. 45 Pf.	1
Speiseteller, tief					
Dessertteller					-
Platten, S	cnuss	sein,	Jerr	inen	1

zur Hälfte des regulären Preises.

Glaswaren.

	Control or the last	466	44	_	-			_						
Bierbecher	mit Gold	ran	d								:		15	Pf.
Salzfässer,	doppelt												5	Pf.
Kompottsch														
Dickmilchso	chalen												8	Pf.
_	Section of the last of	-	_	_	_	_	_		-	_	_	-	-	_

Kristall-Bierbecher

Henkelgläser, 0,5 Liter

Nur soweit Vorrat!

Bemalf. Kuchenteller 6 Kaffectassen mit Untertassen und Goldrand 75 Pf. 85 Pf. 6 Kaffeetassen mit Untertassen, fein bemalt .

Tonnen - Garnitur. 16-teilig, fein bemalt 9 50

Kaffee-Service,

9-teilig, fein bemalt 175

Heringskasten, bemalt, bisher Mk. 2.50 jetzt 1,26 Mb. Obstschale, bemalt, bisher Mk. 1.25 . , jotat 65 Pf

Salatschüsseln, rund 25 cm. . . Tonnen-Garnitur,

Delft-Malerei, 22-teilig, bisher Mk. 12.75 Haushaltungs-Tonnen

mit Schrift und Malerei 85 Pf

Einmachgläser, Einmachtöpfe, "Rex" u. "Adler" Konservengläser sehr billig. schwere Ware von 4 Pf. an tadellose Ware von 4 Pf. an.

Sämtliche Sommera

Fliegenschränke, Eismaschinen, Fruchtpressen, Bohnenschneidmaschinen, Petrolkocher, Giesskannen usw.

anerkannf

Spezial-Geschäft für vollstäudige Müchen-Einrichtungen jeder Preislage.

29 Kirchgasse 29. Telephon 1932.

Königl, Schaufpiele.

Das Rönigl. Theater bleibt Werienhalber vom 1. Juli bis 31. Muguft gefchloffen.

Residenz-Theater.

Bom 1. Mug. bis einfchl. 31. Mug. bleibt bas Refibeng. Theater ber Werien wegen gefdloffen. Bieber Groffn. Dienstag, den 1. Ceptb. 1908.

Dolkstheater

Raiferfaal - Dirett on Sans Wilhelmh. Freitag, den 21. August. Zum 9. Nale. Lamm und Löwe's luftige

Brautfahrt. Schwant in brei Alten von 3. Kruger - Spieleit; Direfter Bilbelmy, Schweiger, Detonomies

Mathilbe, f. Tochter Flotte, Gutebefiter Monbolph Fran Flotte Toibt. Agnes, beiber Tochter Beibenins Pamm, Dottor juris Beinrichs Lowe, Randibat ber Wilhe my Theologie.

Frib, Redner Matthaei Schnapper, Bauer Romer Die erften beiben Aufzuge fpielen int einem Babeorie, ber lette gmei Tage fpater auf bem Gute Flotte's Beit: Gegenwart,

Raffendifnung 7.30 Uhr. Anfang 8,15 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Samitag den 22. August olfstümliche Borstellu bei tieinen Breifen, Unfere Tilli.

Kurhaus zu Wiesdalen.

Freitag, 21. August: Mall-coach-Ausflüge ab Kurhaus: Vorm. 10:30 Uhr:
Neroberg, Griechische Kapelle,
(Besichtigung) und durch Wiessbaden (Preis 3 Mark.)
Nachmittags 3:30 Uhr: Klareus
tal, Tannusblick, Georgenborn,
Schlangenbad und zurück
(Preis 5 Mark).

11 Uhr Konnert in der Koch: brunnen Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

1. Ouverture z. Op. "Raymond" A. Thomas 2. Am Meer, Lied Frz Schubert

3. Wiener Fresken, Joh. Strauss Walzer C. M. v. Weber 4. Sicilane

5. Schwar und Schwerterweihe,

aus der Op. "Die Hugenotten" G. Meyerbeer 6. "Heil Europa", Marsch F. v. Blon.

Abonnements - Konzerte. 4,30 Uhr: Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture sur Operatte "Leichte Kavallerie" F. F. v. Suppi 2. Ave sernm,

Preghiera

V. A. Mozart

3. Fantasie sna der Op. "Der Trous badour"

4. Balletseene nach einer Meyseder'schen

Etude J. Helimesberger
5. Ouverture z. Op.
"Anscreon" Le Cherubini
6. "Wenn aus tausend

Wenn ans Blütenkelchen , Frz. v. Blon Trompete-Solo: Herr E. Schwiegk,

7. Fantasie aus der Oper "Faust" Ch. Gouned 8. O schöner Mai", O. Kraft Walzer

8.90 Uhr: Leitung; Herr Kapellmeister Hermann Irmer

1. Die Glocken von Chicago, Marsch P. Sousa 2. Beethovens

E. Lassen Ouverture 3. Frühlingslied Ch. Gounod 4. Gnomentanz aus

dem Ballet "Der Berggeist" E. Meyers Helmund 5. Fantasie aus

der Oper "Der Trompeter von Sakkingen" V. Nessler

6 Escodiantina, E. Waldteufel Waizer

7. Entr'acte und Barcarolle aus .Hoffmann's Er=

J. Offenbach zählungen" 8. Ungarischer Marich aus

Faust's Ver-H. Berlioz. dammung"

Abends 8,30 Uhr im Abonnement:

Musikalis her Abend. Soiisien: Herr Max Otto, Opern-sänger aus Frankfurt a M.

(Bariton). Herr Ferdinand Kaufmann, Konzertmeister des städtischen Kurorchesters (Violine), Am Klavier: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Programm: 1. Violins Vortrag : Konzert dra-Jenő Huday matique Herr Konzertmeister Kaufmann, 2. Gesanges Vorträge; a) Am Meer,

Lied b) Der Linden: Frz. Schubert

banm e) Tom der Carl Lowe Reimer Herr Max Otto.

3. Violin: Vortrag: Militar:Fan: H. Léonard tanio Herr Konzertmeister Kaufmann,

4. Gesangs-Vorträge: a) Wolframs Ans rede aus der

Oper Tann: Rich. Wagner b) Der Asra A. Rubinstein c) Archibald

Douglas, Ballada Carl Löwe Herr Max Otto.

Zuschlagkarte 25 Pfg. mit der Abonnements- oder Tageskarte (1 Mark) vorzuzeigen. Stadt. Kurverwaltung.

Kurverwaltung Wiesbaden. Donnerstag, 27. Aug. 1908; Rheinfahrt

Sonder - Dampfboot der der KölnsDüsseldo fer Dampf. schiffshrt nach Asmannshausen - Rheinstein - Niederwald -Rüdesheim.

An Bord: Konzert-Kapelle Abfahrt in Wiesbaden: 8.30 vorm. Haltestelle "Kurhaus" (Kaiser Friedrich: Platz) mit Sonderzügen der Strassenbahn nach Biebrich.

Abfahrt des Dampfboots von Mainz: 8,30 vorm Landebrücke der Köln-Düsseldorfer Dampfs-hiffahrt.
Abfahrt des Dampfboots von Biebrich 9 vorm. Landebrücke

der Köln:Düsseldorfer Dampfs schiffahrt.

Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert in der Kron-), Bes sichtigung des Rheinsteins, ge-meinschaftliches Mittagemahl mit Tafelmusik und darauf-folgendem Tanz auf dem Jagdschloss Nied-rwald.

Besuch der Aussichtspunkte u. des National-Denkmals Während der Rückfahrt: Kon: zert und Ball.

Bengalische Beleuchtung des Grossherzoglichen Schlosses u. der Rheinufer zu Biebrich

Kartenlösung bis spätestens

Kartenlösung bis spätestens Dienstag, den 25. August, mittaga 12 Uhr. In Wiesbaden: Tageskasse im Hauptportale d. Kurhanses. In Mainz: Agentur der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt u. Annoncen-Exped. D. Frenz. Gr. Bleiche 12 L. Preis (einschl, Mittagsmahl

ohne Wein) 10 Mk. Städtische Kurverwaltung.

Wallfallatheater.

Donnerstag den 20. Muguft: Bum 1. Dale.

Zum Walfisch' Poftgagden 5, Rabe Bauptpoft.

Wein und Café.

- Freundliche Bedienung. -



Nicolasstrasse 29 31. Besitzer:

Architekt Fritz Arens.

Die Direktion.

Reftaurant Aldolfshöhe. Beute bei gutem Better :

Gr. Militär-Konzert.

ausgeführt von ber Rapelle des Fuf. Rate. von Gersborff, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Gottichalf.
ang 8 Uhr. Eintritt 15 Bf. Ende 11 Uhr.
Es labet höflichst ein Johann Pauly. 8713 Anfang 8 11hr. Cambiag findet bei geeigneter Bitterung bas große Collachten.

Einmach-Essig

in altbewährter vorzäglicher Qualität, liefert Telephon Gustav Markus, ScharnhorstFamilien-Anzeigen.

Gegr. 1879.

(Mitglied bes Breugifden Lanbesfrieger:Berbanbes).

Unferen Mitgliedern gur Renntnis, bag bie Gattin unferes 2. Raffenführers, Ram. Rrofel, verftorben ift und am Freitag, ben 21. d. DR., nachm. 3 Uhr, pon ber Leichenhalle bes alten Friedhofes aus beerbigt 13403

Der Borffand.

18571

Arztliche Anzeigen

San.-Rat Dr. Friedr. Cuntz, Rheinstraße 53,

won ber Reife gurud. Willy Sünder, Dentift.

Don der Reife guruch.

Einwickelpapier für Bader, Denger, Rolonialwarenhandler uiw.

hat fortwährend in guter Qualitat billig abzugeben: Berlag bes "Wiesbadener General-Anzeigers,"

Veränderungen im Familienstand - Der Ctadt Biesbaden. Geburten :

Mauritiusftraße 8.

Am 18, Aug. bem Glasreiniger Georg 3des e. S. Walter Karl. Am 14 Aug. bem Rellner Friebr. Pfeifier e. S. Rurt Gerbinanb. m 14. Mug. bem Ruticher Beinich Scheib e G. Bilbelm. Um 14. Aug. bem Raufmann Ferdinand Seeig e. T Anna Barbara Betty Berta.

Am 12 Aug. bem Schulmafer Bilhelm Wagner c. S. Jolann. Am 15. Aug. bem Gifenbahm ichaffner Baul Berthmann a T. Anna Wargarete. Am 15. Aug. bem herricalis-futscher Karl Werner c. L.

Mufgeboten :

Subrunternehmer Johannes Roch bier, mit Luife Muller hier. Sausbiener Bilbelm Gerbard bier, mit Johanna Anoob bier. Mufiter Bruno Dabn bier, mit Bilhelmine Rullmann bier. Kaufmann Friedr Abilippbier, mit Gifabete Ottille Matt in Caub.

Am 17. Aug. Haupimann 3. D und Bezirksoffizier Bernhard Thelemann, 44 Jahre alt. Am 17. Aug. Ernft, Sohn des Hausdieners Ernft Kindler, 4

Monate alt. Am 17. Aug. Rentier Heinrich Krane, 64 Jahre alt. Am 16. Aug. Friederife geb. Weder, Chefran des Fabrifanten

Oberfellner Anton Treutlein biete

wit Katarina Bernstorf hier.
Brivatier Richard Peters iter.
mit Rojalie Fiebler in Meine
Steinhauer Josef Bördovier ber,
mit Elifabet Hofmann hier.
Bimmermann Friedrich Bertran
hier, mit Warta Techenin hier.

Christian Jacoby aus Juris brüden, 67 Jahre alt. Am 19, Aug. Elifabet sch On. Ebefran des Kaufmanns Ons Kröfel, 34 Jahre alt. Am 18 Jug. Johanna, Des Praires Karl Loh, i Jahrall Am 18. Aug. Agent Friedrig Rathan 37 Jahre alt.

Ral. Ciandesante